

AXUR

Oper

in 4 Acten.

4

Alceur
König von Ormus
Oper in 4 Acten
VON
SALIERI.

Clavierauszug.

Hamburg und Altena bey A. Cranz.



PERSONAGGI.

SOPRANI.
Astasia. Melite.
Elamir.

TENORI.
Tarar. Biscroma.
Urson.
Harlequin Brighella.

BASSI.
Axur.
Altamor. Artenco.

ATTO I.

ATTO III.

Ouverture.	2.
N ^o 1. Introduzione	Hier im Walde, in dieser Stunde . . . 4.
2. Recit: et Aria.	Mich verlieren! uns zu trennen? . . . 8.
3. Duetto.	Dir allein glüht diese Wange, . . . 10.
4. Duetto.	Schweig endlich! 14.
5. Recit: et Aria.	Es ist wahr, sein theurer Name . . . 17.
6. Duetto.	Muthig ging ich dort zu Schiffe . . . 20.
7. Coro.	In den reizendsten Wonnegärdten. . . 22.
8. Recit: et Aria.	Nun tapferer Kriegsheld! Rede! . . . 30.
9. Recit: et Aria.	Sklavinn! Ha! Sie eine Sklavinn!. . . 32.
10. Aria.	Ha! Wohin ist deine Kühnheit, . . . 34.
11. Finale.	Schönste Irza! soll dein König . . . 38.
ATTO II.	
12. Aria.	O fürcht die Krieger 47.
13. Aria.	Versammle jetzt aufs eiligste . . . 48.
14. Aria.	Wie dort auf den Auen, 58.
15. Marcia, R. ^{vo} e Ari.	Großser Brama! Gott der Götter! . . . 60.
16. Coro.	Tarar ist durch den Knaben 64.
17. Finale.	Zu Ruhm und Siegen 65.

N ^o 18. Intermezzo.	74.
19. Duetto.	Ach ich sinne, ich erwäge, . . . 75.
20. Aria.	Wie zwei ergrimnte Löwen . . . 78.
21. Marcia e Coro.	Ach armer Tarar 82.
22. Terzetto.	Du hast mir dein Herz versprochen . . . 82.
23. Romanza.	Einstens im Römerlande gebohren . . . 96.
24. Duetto.	Ich bin hier: Dank euch, ihr Götter! . . . 100.
25. Aria.	Glück der stolzen, spröden Irza! . . . 102.
26. Aria.	Schützer der Unglückseeligen, . . . 106.
27. Recit: et Aria.	Dies sind die süßen Träume! . . . 109.
28. Aria.	Geh sage deinem Herrn 115.
29. Duetto.	Rette mich von dieser Schande! . . . 116.
30. Aria.	Bleib nur von Ferne stehen . . . 119.
31. Finale.	Und du wagst es, ha! Betrüger! . . . 120.

ATTO IV.

32. Aria.	Schwacher Abgott. 129
33. Aria.	Einmal nur kann ich ja sterben . . . 132
34. Finale.	Großser Brama!. 134

SINFONIA
ALLEGRO
PRESTO

The image displays a page of handwritten musical notation for a symphony. The score is organized into six systems, each consisting of two staves (treble and bass clefs). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo and mood are indicated as 'ALLEGRO PRESTO'. The notation includes various rhythmic values, including sixteenth and thirty-second notes, as well as rests and trills (marked 'tr'). Dynamic markings such as 'f' (forte), 'ff' (fortissimo), and 'p' (piano) are used throughout. Performance instructions like 'cresc' (crescendo) and 'ff' are also present. The handwriting is clear and professional, typical of a composer's manuscript.



The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both staves are in the key of D major. The music features a complex, rhythmic melody in the upper staff and a more rhythmic accompaniment in the lower staff.

The second system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature changes to D minor. The music continues with a complex melody in the upper staff and a rhythmic accompaniment in the lower staff. A dynamic marking of *f* (forte) is present in the lower staff.

The third system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature changes to D major. The music features a complex melody in the upper staff and a rhythmic accompaniment in the lower staff. Dynamic markings of *f* and *p* (piano) are present.

The fourth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature changes to D minor. The music continues with a complex melody in the upper staff and a rhythmic accompaniment in the lower staff.

The fifth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature changes to D major. The music features a complex melody in the upper staff and a rhythmic accompaniment in the lower staff.

The sixth system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. The key signature changes to D minor. The music continues with a complex melody in the upper staff and a rhythmic accompaniment in the lower staff.

4 N^o I.
Altamor.

Erster Aufzug.

Lo stesso Tempo
della Sinfonia.

(Die Bühne stellt einen Lustwald vor.
Im Hintergrunde eine Aussicht ins Meer.)

Hier im Wald, in dieser Stunde werden wir die Schöne finden, hier im Walde, in dieser Stunde; bald werd ich mit ihr verschwinden, und ihr steckt das Schloß in

(Gefolge mit unangebrannten Fackeln.)

Brand. Sieh wir harren deiner Winke, sie be-le-ben jedes Hand, sich wir harren deiner Winke, sie be-le-ben jedes Hand, sieh wir harren deiner Winke, sie be-le-ben jedes Hand, sie be-le-ben jedes Hand.

Duetto.

un poco Andante. (Astasia und Tarar kommen, sich umschlungen haltend.)

Astasia.

Hier, wo die Frühlingslüf = te mit süßem sanftem Säuseln, und fri = sche Blumen düf = te bal =

Tarar.

sa = misch uns um = we = = hen, laß Arm in Arm uns gehen! Nichts trenne dich von mir. Nicht die = se holden Lüf = te, nichts

reitzt mich oh = ne dich, Nur Lie = = be lei = tet mich, sie lei = = tet mich zu dir sie lei = tet mich zu dir.

O (Astasia.)

(Tarar.)
O die-se süßsen Freu-den, nie stö-re sie ein Lei--den, nie ein Gefühl von Schmerz. Zu uns--rer Wonne
O die-se süßsen Freu-den, nie stö-re sie ein Lei--den, nie ein Gefühl von Schmerz.



gnü--ge uns ein--zig dieses Herz, zu uns--rer Wonne zu uns-rer Wonne gnü-ge gnü-ge uns ein--
Zu unsrer Wonne gnüge uns einzig die-ses Herz, zu uns-rer Wonne gnü-ge gnü-ge uns ein--



--zig die-ses Herz! zu uns--rer Wonne gnü--ge uns ein--zig die-ses Herz, gnü--ge
--zig die-ses Herz! zu uns--rer Wonne gnü--ge uns ein--zig die-ses Herz, gnü--ge



uns die = = ses Herz, nur dieses Herz! Zu unsrer Wonne gnüge uns einzig die = ses Herz, zu

uns die = = ses Herz, nur dieses Herz! Zu uns = rer Wonne gnü = ge uns ein = = zig dieses Herz, zu uns = rer Wonne, zu

cresc.

p. *p.* *p.* *p.* *fp.*

uns = rer Wonne gnü = ge gnü = ge uns ein = = = zig dieses Herz, gnü = ge uns ein = = = zig dieses Herz.

uns = rer Wonne gnü = ge gnü = ge uns ein = = = zig dieses Herz, gnü = ge uns ein = = = zig dieses Herz.

fp. *f.* *p.* *tr* *tr* *tr*

p.

♩. N^o 2.
Astasia.

Recitativo.

Aria.

Mich verlieren? Uns zu trennen? Wer sollte das hier können? O du mein theures Le = ben!

Allegro.
p. *f.* *p.*

ganz le = be ich für dich, mein theu = = = res Le = ben! ganz le = be ich für dich, ganz le = = be

f. *p.* *f.* *p.*

ich für dich. Bei dro = = = henden Ge = fah = ren will ich, zum Trost dir, eilen, mit dir den Kum = = mer

f. *p.*

theilen; Ver = trau = e ver = trau = = = e ganz auf mich, ver = trau = e ganz — — — auf mich!

fp.

Recit: 9.

All^o

Mich verlieren? Uns zu trennen? Wer — — Wer sollte das hier können? Wer' — — sollte das hier können? O

du, mein theures Leben! ganz le = be ich für dich. Bei drohenden Ge = fahren, bei drohenden Ge = fahren will

al piacer. *a Tempo.*

ich, zum Trost dir, eilen, zum Troste! Will je = den Kummer theilen; Ver = laß — dich nur auf mich, ganz lebe

ich für dich — ganz le = be ich — — für dich.

fp. cresc: *f.*

N^o 3.
Tarar.

Duetto.

Allegretto.

Dir al-lein glüht die - - - se Wan-ge, dir nur klopfen die - se Pulse, und vom

süß - - - sen Lie - - - bes - - - drange hebt mein Herz sich dir al-lein, hebt mein Herz sich dir al-

Astasia.
lein. Liebst du Theu - - - rer mich nur immer: lächelt hin - - - ter mir die Zukunft und Be-

sorg - - - nifs quält mich nimmer, mir kann nichts mehr furchtbar seyn, mir kann nichts mehr furcht-bar

Astasia.

seyn.

Tarar. Jeder

Zweifel sei verschwunden. Argwohn flieh aus unsrer Seele. jede unsrer Lebens-stunden wollen

wir der Lie-be weyhn, je-de unsrer Le-bens-stunden wollen wir der Lie-be weyhn, wol-len wir der Liebe weyhn. Jeder

cresc.

Zweifel sei ver-schwunden. Argwohn flieh aus unsrer Seele. jede unsrer Lebens-stunden wollen wir.... Ach! - - -

* Chor. *inven. dig.*

tremolando

(Beim ersten Viertel des mit * bezeichneten Tactes wird ein Kanonenschuß gehört.)

Tarar.

Chor.

Tarar.

Ha welch ein Schreyen! Ta-rar! - - - Ta-rar - - - Weh uns! Dort unsre Wohnungen verzehren lodernde

All^o assai.

(Man sieht in den Coulißen den Schein von Feuer.)

Flammen! O! Nur einen Augenblick mußt du allein hier bleiben! Ach schützt mich! Rettet ihn ihr Götter!

(eilt ab.) Astasia. (Kniend.)

tremolando



(Zweiter Kanonenschuß.)



(Dritter Kanonenschuß.)



Chor.

Ach! Ta... rar!

(Der letzte Kanonenschuß.)



(Altamor wirft von hinten einen Schleier über Astasia und trägt sie weg.)

Tarar. (kömmt zurück.)

(erschrocken dafs er sie nicht findet.)

Ach! alles ist ver = lohren! Eh wir ein Raub der wilden Flammen werden, eil dich zu retten. As = ta = sia As-ta-si-a! Wo

tremolando.

fp.

bist du? (Man sieht ein Schiff im Hintergrunde schnell vorbeiseegeln worauf Astasia entführt wird.)

Welch ein Frevler hat sie mir ent-rissen?

Ihr Götter!

p.

Welch schrecklich Schicksal!

O Ahndungen voll Grausen! Dies ist eure Deutung.

(Er bleibt in einer nachdenkenden Stellung stehen; endlich, nachdem er bis jetzt unschlüssig gewesen drückt er seinen verzweiflungsvollen Entschluß aus den die Musik durch ihren letzten Accord anzeigt, und geht ab.)

f.

f. p.

pp.

f.

Larghetto.

pp.

(Gallerie im Palaste des Königs.)

Duetto.

N^o 4. *Allegro.*

f. *p.* *f.* *p.*

sp. *sp.*

Axur.

f. *p.*

Schweig endlich! denn ver-

Biscroma.

lo-ren ist all dein Gnadenflehn. Der Tod ist ihm ge-schworen, du sollst ihm sterben sehn. O großer König! O Gnade!

f. *p.* *p.* *f.* *p.* *f.* *p.* *f.* *p.* *sp.* *sp.*

Axur. Biscroma. Axur. Biscroma. (bei Seite.)

Gnade! Dein Bit-ten ist ver-gehens. Ach schone seines Lebens! Und du willst noch nicht enden. Ganz ent-

f.

Axur.

15.

flohn sind aus die - sem Herzen die Er - gießungen sanfter Ge - fühl - = le. Wirst du's wa - gen, mit solchem Ge - schwätze - = deines

Biscroma.

Mit seinem Drohen ist nicht zu scherzen diese Blicke erschrecken zu sehr. (vorsich.)
 Kö - niges Zorn zu er - re - gen; will der Zung' ich schon Fesseln an - le - gen und du plauderst dann ewig nicht mehr. Altamor kehrt noch nicht

Recitativo.

cresc:

(zu Biscroma.) O König!

wieder! Wirst du's wagen, mit solchem Ge - schwätze - = deines Kö - niges Zorn zu er - re - gen; will der Zung' ich schon Fesseln an - legen will der

cresc: f. p.

V.S.

Mit seinem Dro = hen ist nicht zu
 Zung' ich schon Fesseln an = le = gen, und du plau = derst dann e = wig nicht mehr, Will der Zung' ich schon Fesseln an

fp. fp. fp. fp. f

scherzen die = se . Bli = = cke er = = schrecken erschrecken zu sehr, die = se Bli = cke erschrecken zu sehr.
 le = = gen, und du plau = derst du plauderst dann e = wig nicht mehr, und du plauderst dann ewig nicht mehr.

fp. fp. fp. fp. ff.

N^o 5.

Biscroma.

Andante
con moto.

Mit Blut über-strömet, kraftlos und voll Wunden, gefan-gen, ge-bunden lag sinnlos ich da: Da nahte der

(al piacere.)

Axur. Recit:

Starke, ent-rifs mich dem Tode, der schrecklich mir drohte, wohin ich nur sah. Er barmung dem Armen! Er-barmung? Ist solch ein E-

Biscroma.

lender Erbramens werth? Zog er dich nicht aus dem Arsacischem Strome? Vertrauest du ihm nicht zum Lohne den Ober-be-fehl

Axur.

ü-ber deine Heere? Ha! Schon lange genug hab ichs be-reut. Seine stolze Demuth, die Verehrung des blinden Pöbels, sein Name...

V. S.

(Mit Nachdruck.)

Alles ist mir ei-ne Marter! ach! er ist nur all zu glücklich! Aber ich entreiß ihm die Geliebte: Dann werd ich end-lich doch ihn seufzen

Bisc: **Axur.** **Bisc: (für sich laut.)** **Axur.**

hö-ren, Nein! Eh stirbt er. Desto bes-ser. Altamor hat schon Be-fehle. Gott! Aber was ist sein Ver-brechen? Er ist zu

glücklich, und sein König ist voll Gram. Er war so kühn, die Herzen des Volks an sich zu ziehn, die mir sonst zu-ge-hörten;

p. tremolando.

Er wird geliebt, ver-göttert, und ich ich werde ge-haft! Fragst du jetzt noch: Was sein Ver-bre-chen ist?

fp.

Biscroma

Es ist wahr, sein theurer Na = = = me ist die Wonne al = = = ler Herzen. Stürmen dort des Meeres Wo = = gen, ist der

Un poco Cantabile

Balso pizzicato col arco

Him = = = mel schwarz um = = = zo = = = gen: hört Ta = = = piu All^o. = = = rar

cresc:

man stets nur ru = fen, gleich als beug = = = ten Erd und Him = mel vor des

p. p.

Hel = = = den Na = = = men sich. Vor des Hel = = = den Na = = = men sich.

p.

20 N^o 6.

Duetto.

Altamor.

Allegro.

Muthig ging ich dort zu Schiffe und erreichte bald das Ufer, dort in
dich = ter Bäu = me Dunkel liefs die Krie = ger ich versteckt. Bald sah, von Tarar be =
gleitet. ich As = ta = = si = en dann kommen, auf mein Zeichen gehn meine Krieger all aus ihrem Hinter = hal = te, eilen
rasch hin nach dem Schlosse, und schnell glüht's in hellen Flammen. In das Prafeln mischt sich das Heulen ü = ber = fall = ner

f. *p.* *cres.* *f.*

Axur.

Sklaven, plötzlich eilt Tarar zum Feuer, läßt As-ta-si-en' al-lein läßt As-ta: si-en. al-lein. Treflich! Nur weiter! Jetzt wird sie

Altamor.

mein. Nun trat ich aus mei-nem Win-kel, deckte sie mit ei-nem Schleier, faßte sie in meine Ar-me, trug sie eilig nach dem

Schiffe, pfeilschnell flog es durch die Fluthen; bis ich bald mich mit der Schönen wie-der hier am

Axur.

U-fer sah. Ha! Gut! Dies bringt dich dem Thro-ne nah

N^o 7.Allegro
maestoso.

(Astasia in einen schwarzen Schleier gehüllt, wird von 4 Moren-
sklaven getragen. Melite. Chor von Sklaven und Sklavinnen mit
Schätzen u. Kleinodien. Alles steht in 2 Reyhen Astasia in der Mitte.) Chor.

(Mit großer Trommel und Becken.)

Soprano.

Alto.

Tenore.

Basso.

In den reizendsten Won - ne - ge - fil - - den legt die Liebe die Kö - ni - ginn - krone und die Schätze von A - siens Throne zu As -

In den reizendsten Won - ne - ge - fil - - den legt die Liebe die Kö - ni - ginn - krone und die Schätze von A - siens Throne zu As -

ta - si - ens Füßen hier hin. In den reizendsten Won - ne - ge - fil - - den legt die Lie - be die Kö - ni - ginn - kro - ne legt die

ta - si - ens Füßen hier hin. In den reizendsten Won - ne - ge - fil - - den legt die Lie - be die Kö - ni - ginn - kro - ne legt die

Lie - be die Kö - ni - ginn kro - ne und die Scha - tze von A - - siens Thro - - ne zu As - - - ta - -

Lie - be die Kö - ni - ginn kro - ne und die Scha - tze von A - - siens Thro - ne zu As - - - ta - -

... si - ens Füs - - sen hier hin, zu As - ta - siens Füßen hier hin. Freuden

... si - ens Füs - - sen hier hin, zu As - ta - siens Füßen hier hin.

Soli.

wie sie in niedri - gen Hüt - ten der Be - woh - ner dort keiner empfin - det, Kranze, die dir die Liebe nur windet, sind deiner

24.

Tutti.

Schönheit verdienter Ge = winn In den reizendsten Wonne = ge = fil = = den legt die Liebe die Köni = ginn = krone und die Schätze von A = siens

In den reizendsten Wonne = ge = fil = = den legt die Liebe die Köni = ginn = krone und die Schätze von A = siens

Throne zu As = ta = si = ens Füßen hier hin. In den rei = zendsten Wonne = ge = fil = = den legt die Lie = be die Kö = niginn = krone, legt die

Throne zu As = ta = si = ens Füßen hier hin. In den rei = zendsten Wonne = ge = fil = = den legt die Lie = be die Kö = niginn = krone, legt die

Lie - be die Kö - ni - ginn - kro - ne und die Schätze von A - siens Throne zu As - ta - - - - - si - ens

Lie - be die Kö - ni - ginn - kro - ne und die Schätze von A - siens Throne zu As - ta - - - - - si - ens

The first system consists of two vocal staves and a piano accompaniment. The vocal staves have lyrics in German. The piano accompaniment features a complex texture with many sixteenth notes in the right hand and chords in the left hand.

Füß - sen hier hin, zu As - ta - si - ens Füßen hier hin.

Füß - sen hier hin, zu As - ta - si - ens Füßen hier hin.

The second system continues with two vocal staves and piano accompaniment. The vocal staves have lyrics in German. The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns.

Axur.

Astasia.

Verneigt euch alle! Be- zeigt ihr eure Ehrfurcht!

Recitativo.

And^{te} con moto (Das Gefolge fällt auf die Knie, Melite) O
nimmt Astasien den Schleier weg.

—welch gräßlich Schicksal! Von welchem Schrecken werd ich hier durchfoltert! Was seh ich aus der Nacht der Finsternisse mir für ein neues Licht entgegen

Melite. Astasia. Axur.

simmern Götter! Wo bin ich? Athme ich? Schrecklich! Wo bin ich? im Pal- laste des Axur. Götter! Was hör ich? Welche Schönheit! Bis-

Astasia. Axur. Astasia.

cro- ma. Im Pallaste des Ax- ur? Ja des Ax- ur, der dich anbetet. Ha! Undank- ba- rer! Und dieses ist die Be- lohnung für Treu und Tapfer-

(sie sinkt nieder.)

Biscroma.

keit? Dem, der das Leben dir geret - tet, wilft du es rauben? Göt - - - ter! O ihr schwinden die Sinne, sie erliegt ihren

Ein Slave.

Axur.

Schmerzen, ihre Augen sind ge - schlossen! Ü - ber sie ist gebreitet des Todes Schleier. Ha! Verruchter! Du sprichst von ihrem Tode?

(Er ersticht ihn.)

(Sklaven tragen ihn weg.)

sterben sollst du vor ihr: und ihr E - lenden! macht, dafs sich wieder ih - re Au - gen öf - nen. Eilt ihr zu Hülfe! und weckt ihr sie nicht

tremolando.

wieder, so schwör ich's bei dem Schwerte: mein ganzes Volk soll dann meine Wuth emp - fin - den! (ab.)

Volti Allegro

28.

Soprano.

Chor.

Alto. (in verwirrt^m Umherirren.) Eilt eilt zu Hülfe ihr! seyd ihre Ret-ter! Der König ist in Wuth, ein schrecklich Wetter droht auf der

Tenore. Eilt eilt zu Hülfe ihr! seyd ihre Ret-ter! Der König ist in Wuth, ein schrecklich Wetter droht auf der

Basso. Eilt eilt zu Hülfe ihr! seyd ihre Ret-ter! Der König ist in Wuth, ein schrecklich Wetter droht auf der

Allegro.

Stirne hier, es ist nicht fern; flieht die Ge-fahr! den ach! sein Zorn ist fürchterlich, ein je-der dränge sich ein je-der dränge sich folg seinem

Stirne hier, es ist nicht fern; flieht die Ge-fahr! den ach! sein Zorn ist fürchterlich, ein je-der dränge sich ein je-der dränge sich folg seinem

p. *crescendo.* *f.* *p.*

Herrn! Fliht die Ge- fahr! denn ach! sein Zorn ist fürchterlich, ein je = = der dränge sich, ein je = der dränge sich, folg seinem

Herrn! Fliht die Ge- fahr! denn ach! sein Zorn ist fürchterlich, ein je = = der dränge sich, ein je = der dränge sich, folg seinem

f. *p.*

Herrn, ein jeder dränge sich, folg seinem Herrn, ein jeder dränge sich, folg seinem Herrn!

Herrn, ein jeder dränge sich, folg seinem Herrn, ein jeder dränge sich, folg seinem Herrn! (alle ab, und nehmen)
Astasien mit .

50.

N^o 8.

Axur. Recit:

Tarar.

Andante
agitato.

Nun, tapfrer Kriegsheld! Rede! Was wilt du? Er =

bar men! O König! Er = barmen dem Tarar!

In Schoose des Friedens warf dort ein Verräther die

flam = = men = de Fackel ein, mein Schlofs ward verheert

Ganz ver = = wüset sind Gü = ter und

più Allegro.

fp.

f.

fp.

fp.

Flu - ren, meine Skla - ven geraubt und ge - mor - det, und von wü - thenden, ei - - li - gen Flammen sind

sp. *sp.*

Schät - ze und Wohnung ver - zehrt. Er - bar - - men, o König! Er - - bar - men dem Ta - - rar! Er - -

cresc. *f.* *p.* *mf.*

Tempo primo.

bar - - - men, o Kö - nig! Er - - bar - - - men, o Kö - nig! Er - - - barmen dem Ta - - rar!

f. *p.* *f.*

32. No 9.
Tarar.

Recitativo.

Sklavinn? Ha! Sie eine Sklavinn? König! Verzeihe! bei solch einem Ge- danken empört sich mei- ne

Allegro.

Aria.

Seele; Sie ist eine Göttin Ein holder Schimmer von Engels- schönheit leuchtet ihr immer aus dem Ge- sicht ein holder

And^{te} poco cantabile.

Schimmer von Engels- schönheit leuchtet ihr immer aus dem Ge- sicht, leuchtet ihr immer aus dem Ge- = = sicht. Ihr himmlisch

mf. *p.*

Lächeln, die holden Blicke, und ih- rer Stimme liebliche Tö- ne sie gies- sen Wonne sie gies- sen Wonne mir in mein

Herz, und in - rer Stim - me lieb - liche Tö - ne, sie gies - sen Won -

f. *p.* *cresc.*

ne mir in mein Herz. As - ta - sia! As - ta - sia! Wo find ich

p. *f.*

dich, ge - liebte Göt - tinn? O gib mir Ant - wort, end' meinen Schmerz. Wo, ach! Wo find ich dich, ge - lieb - te

Göttinn? O gib mir Antwort, end' den Schmerz. O en - de . en - de mei - - - nen Schmerz.

34.

N^o 10

Axur.

Aria.

mit Trompeten und Paucken.)

Allegro.

Ha! Wo hin ist deine Kühnheit, all dein hoher Heldenmuth? Wo dein

Stolz im Schlachtgefilde, wenn Verwüstung rund um dich brüllte, und der Feinde

Löwenwuth? Mitten in der Wogen Schwellen, in des Stromes schäumen den

crescendo. *f.* *p.* *più Allegro.*

Wel - len sprangst du einstens un - er - schrocken, deinen Kö - nig zu er - ret - ten, du, dem

sonst nicht Tod und Ket - ten eine Klag' er - pres - sen kann! Du kannst jetzt so seufzen, za - gen kannst um

And^{te} maestoso.

ei - ne Sklavinn klagen? schmachten kann der tapf - re Mann Ha - wo - hin ist dei - - - ne Kühnheit? O -

Tarar.

V.S.

Axur. *Con piu moto.*

Herr! All dein ho - - - her Hel - den muth? Wo ist nun deine Kühn - heit? Wo - hin ist all dein

Tarar.

Muth? Wo - - hin? Wo - - - hin? Ich warf mich, dich zu ret - ten, einst in den Strom hin -

Andante

sp. *crescendo.* *f.* *p.*

ein; Laß mich jetzt Rächer seyn mei - - - ner Ge - - lieb - - - - - ten! Gieb Schiffe mir und

f. *p.* *f.* *p.*

Violoncello. *tutti.*

Waf - = fen, zu rä - = = chen meine Schmach! Ich eile ich flieg ihr nach

crescendo. *mf.* *f.* *p.* *cresc.*

mufs sie noch fin = = = den. Gieb Schiffe mir und Waf = = fen zu rä = = = chen meine

f. *p.* *cresc.*

Violoncello

tutti.

Schmach! Ich ei = le ich flieg ihr nach mufs sie noch fin = = = = den.

f. *p.* *cresc.*

(Vor Irzas Thür.)

Finale

Tarar.

Schönste Ir - za! soll dein König Liebe stets verge - bens flehen, Liebe stets ver - ge - bens

p.

flehen? Sieh! Von sei - nes Thro - nes Hö - hen hier auf dich her - ab zu se - hen, würdigt

dich ein Göt - ter - sohn. O so ma - che ihn doch

Biscroma. (heimlich.)

glücklich ma - che ihn doch glücklich! Ist dir nicht Gegen - liebe hier ein Verbrechen.

f. *p.* (Biscroma giebt ihm warnende, verneinende Winke Tarar bemerkt sie und bricht ab.)

cresc.

Allegro.

Eh noch Auro-rens Stralen den Saum des Himmels ma-len, sei dir ein Heer von Kriegern sei

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The piano part consists of a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes. Dynamics include *f.* (forte) and *p.* (piano).

(zum Altamor.)

dir ein Heer von Kriegern auf deinen Wink be-reit. Durch dro-hen-de Ge-fah-ren,

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features trills (tr) in the vocal line. Dynamics include *p.* and *f.*.

dort in der Fein-de Schaa-ren, solst du dem Helden folgen dein Arm sei

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features trills (tr) in the vocal line. Dynamics include *p.* and *f.*.

(heimlich zum Altamor.)

ihm ge-weiht! Es ist um dich ge-schehen, bleibt er vom Tod be-freit.

The fourth system concludes the vocal and piano parts. The piano accompaniment features trills (tr) in the vocal line. Dynamics include *p.* and *f.*. The system ends with the marking "V.S." (Vorzeichen).

Altamor.

König! All die Be-fehle solst du be-fol-get se = = hen, solst du be-fol-get se = = hen, eh hat mein Arm nicht

fp. *f.* *p.* *f.* *p.* *f.* *p.*

(heimlich.) Tarar.
Ruh. Er soll mir nicht ent-gehen, er eilt dem Gra-be zu. Dies Schwert ich schwör es

f. *f.* *p.* *f.*

heilig: leg ich nicht e = = her ab, bis ich nicht die Ge-lieb-te mit ih = = rem Räu-ber hab; Von

f. *p.* *f.* *3* *fp.* *fp.* *f.*

Axur. (leise und spöttisch zum Altamor.)
hundert Wunden blu = = te er, und sink ins Meer hin ab. Füh-le die ganze Stärke von dieses Helden Schwüren.

p. *p.* *fp.* *cresc.*

(zum Tarar.)

41

Ei = = = le zu dei = = = nem Wer = ke, Dein war = = tet die Be = = loh = = = nung,

Tarar. *fp.* *fp.*

• Ha! Von Verdacht und Argwohn fühl — — — ich mein Herz be = = stürmet! ein drohend Wetter

Altamor.
wie noch kein Kö = = nig gab. Axur. *pp.* Wie ist sein Muth ge = sunken! wie all sein Stolz geschwunden!

Biscroma.
thürmet hier ü = ber mich sich auf, thürmt über mich sich auf. Wie kann ich ihn doch

Er eilt zu Tod und Wunden; hoch klopft das Herz mir auf! *pp.* *f.* *pp.* Wie ist sein Muth ge =

V.S.

(zu Tarar.) (hier wendet sich Axur schnell um, und bemerkt Biscromas Bewegung dieser wendet sich zu Altamor, und fährt fort.)

retten! wie ihm doch Nachricht ge = ben! Gefahr droht seinem Le = ben: mir stockt des Blutes Lauf! Dir drohen jetzt Ge = fahren, es drohen jetzt Ge =

sunken! wie all sein Stolz ge = schwunden. Er eilt zu Tod und Wunden: hoch klopft das Herz mir auf,

fah = ren dem Helden Al = ta = mor, kömmt er nicht den Be = feh = len des Kö = = = nigs noch zu =

Tarar.

vor. Dies Schwert ich schwör es hei = lig: leg ich nicht e = her ab, bis ich nicht die Ge =

f. (Hier treten Trompeten ein.) *p.* *f.* *p.*

liebte mit ih-rem Räuber hab, von hun-dert Wun-den blute er, und sink ins Meer hin-ab! Ha!

sp. *fp.* *f.* *p.* *f.*

Violoncello Tutti. Oboe e Fagott

von Verdacht und Argwohn fühl ich mein Herz be-stürmet, fühl ich mein Herz be-stürmet. Ha!

Wie kann ich ihn doch ~~etwas~~ wie ihm doch Nachricht ge-ben!

Wie ist sein Muth ge-sun-ken wie all sein Stolz ge-schwunden!

p. *f.*

Violini *p.* Oboe e Fa

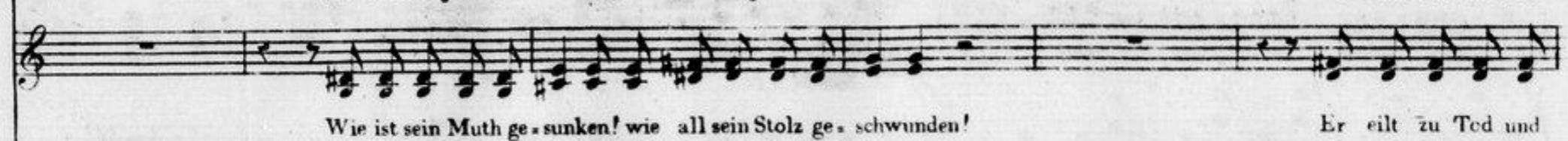
V.S.



von Verdacht und Argwohn fühl — — — ich mein Herz be = stürmet. ein drohend Wetter thürmet hier — —



Dir drohen jetzt Ge = fahren, dir drohen jetzt Ge = fahren. Wie kann ich ihn doch



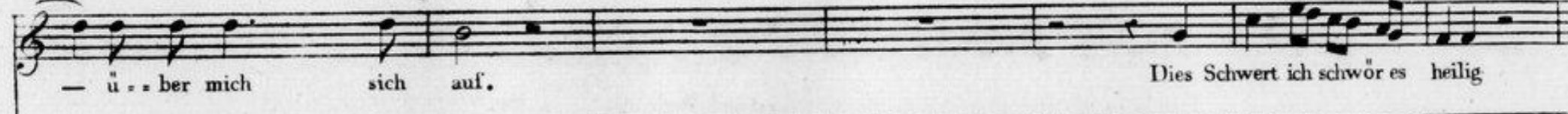
Wie ist sein Muth ge = sunken! wie all sein Stolz ge = schwunden! Er eilt zu Tod und



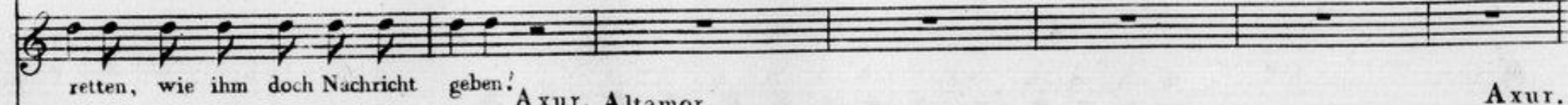
— ü = ber mich sich auf. Dies Schwert ich schwör es heilig



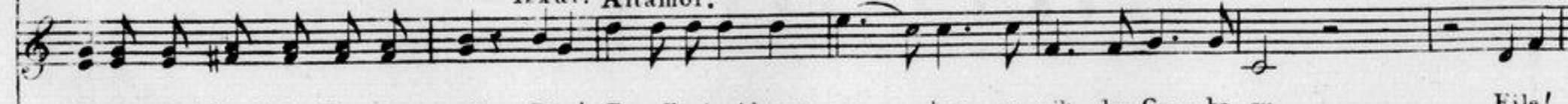
retten, wie ihm doch Nachricht geben! Axur. Altamor. Axur.



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



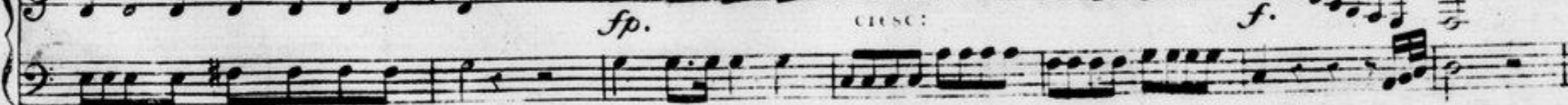
Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!



Wunden, hoch klopft das Herz mir auf. Eile! Er soll mir nicht ent ge = = hen, er eilt dem Gra = be zu Eile!

leg ich nicht e-her ab, bis ich nicht die Ge-lieb-te mit ih-rem Räuber hab. Von hun-dert

Eile!

Alta: Ge- Er soll mir

fliege! Eile zu deinem Wer-ke!

p. *cresc:* *f.*
Fagotti. Tutti Bassi

Wun-der blü-te er und sink ins Meer hin-ab. Dies Schwert ich schwör es heilig: leg ich nicht e-her ab.

fahr droht seinem Leben, Gefahr droht seinem Leben, mir stockt des Blutes Lauf.

Axur. Altamor. Axur. Altamor.
Eile! Willig! Eile! Willig!

nicht ent-ge-hen er ei-let in sein Grab.
Dein war-tet Be-lonung wie noch kein König gab.

p. *f.* *p.* *f.* V.S.

46. Tarar.

bis ich nicht die Ge = lieb = te mit ih = rem Räu = ber hab. **Biscroma.** Von hundert Wun = den blu = te er und
Gefahr droht seinem Leben! hoch klopft dem Ti =
Altamor. Er soll mir nicht ent = = ge = = hen er
Axur. Fliege! Eile zu deinem Werke! Dein war = = = tet Be = =
Fagotti. *p.* *cresc.* *f.*

sink ins Meer hin = ab, und sink ins Meer hin = ab.
raunen hoch klopft das Herz ihm auf; mir stockt des Blu = = = tes Lauf.
ei = let in sein Grab, er ei = let in sein Grab.
lonung, wie noch kein Kö = nig gab, dein war = tet Be = lonung, wie noch kein Kö = nig gab.
f p *f*
Ende des ersten Aufzuges.

(Freier Platz vor dem Tempel des Brama.)
Axurs Pallast auf der Seite. Der Tempel
im Hintergrunde.

Zweiter Aufzug

47.

N^o 12.

Arteneo.

O fürcht' die Krie - ger vor deinem Thro - ne! Sie rauben rach - - voll dir Reich und

Kro - - ne, mein theurer König, o fürchte für dich. Der wilde Hau - fen ist Al - les fä - - hig; Tarar ist

Al - ler Triumph, Al - ler Liebling, für sein Er - morden rächen sie sich, für sein Er - morden rächen sie sich.

48. N^o 13.

Aria

Axur.

Allegro
con brio
maestoso.

Ver-samm-le jetzt aufs ei-lig-ste vor dir des Vol-kes
Hau-fen! Re-de vom Zorn des Himmels und al-ler E-le-men-te! Re-de vom Zorn des Himmels und
al-ler E-le-men-te! Sa-ge den Zeichen-deutern, das sie mit Gau-
spie-len den schwachen Pö-bel täuschen, zu ih-res Kö-nigs Schutz. Rede vom Zorn des
cresc: f.

(heimlich.) fp. f. (stark.)

(heimlich.)

Himmels und al - ler E - le - mente! aller E - le - mente! Sa - ge den Zeichen - deu - = = tern das

f. *p.* *f.* *p.*

crusc.

sie mit Gauckel - spielen den schwachen Pö - bel täuschen zu ih - = res Kö - nigs Schutz, das sie den Pö - bel

teu - schen zu ih - = res Kö - = = nigs Schutz. (geht ab.)

fp. *f.*

Un poco sostenuto.

Artence.

Recit:

Du, o göttliche Klugheit! Seele aller Thaten dieser Erde! Dir dank ich Alles, durch dich behersch ich ganz

Ormus, geb meinem Sohne die Führung unsres Heeres, dem Tempel schaff ich neuen Glanz, den Priestern wieder Ach . . .

Tempo primo. cresc: *mf*

. tung. Bald soll jetzt Al-ta-mor das Reich re-gieren. (geht feierlich nach dem Tempel zu.)

f *p.*

Tarar. Von

f *p.* *f.* *piu lento.*

wel-chen neuen Stürmen werd ich wieder be-drohet! Zerstreut, O Götter'endlich doch diese düstren Nebel-wolken die meine

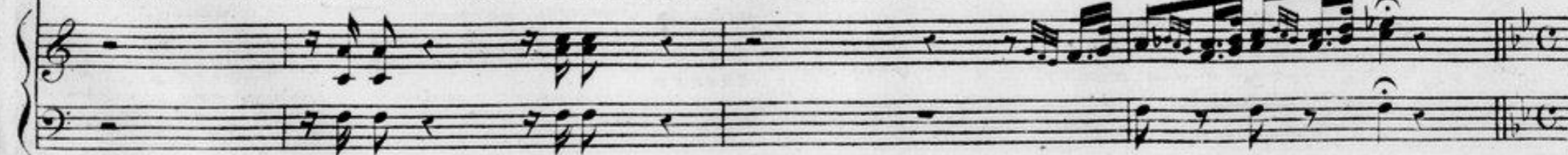
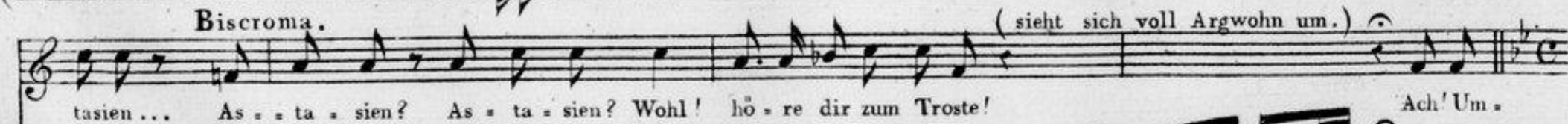
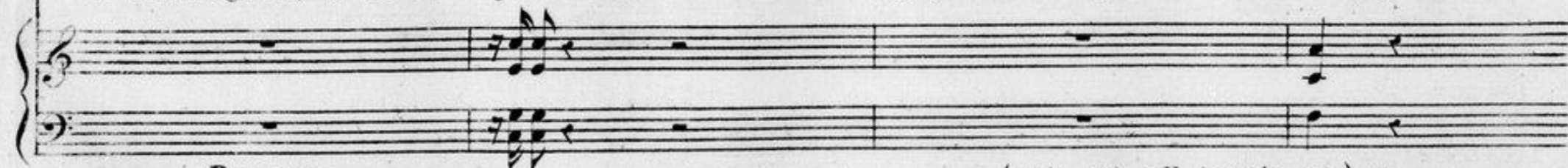
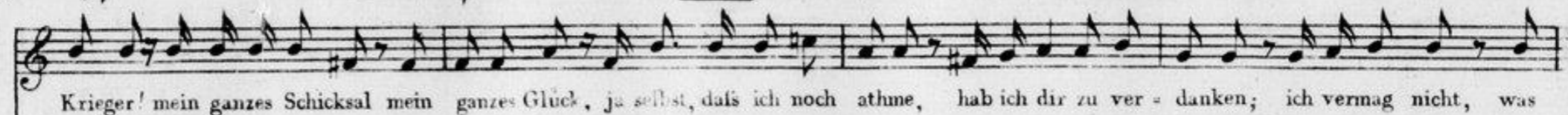
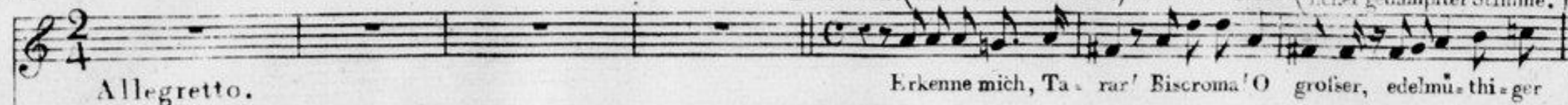
Andante sostenuto.

Seele die meine Seel um-hül-len. Noch heute, als ich dort Irza für ihren Königum Gegenlibe bat, sah ich ein

Zeichen und mir stockte der Mund Von welchen neuen Stürmen werd ich wieder be-

Violini. Tempo primo.

drohet. Zerstreut, o Götter'doch endlich die düstren Nebel-wolken, die meine Seele die meine Seel umhül-len.

Biscroma. (in einem Schlafrock.) Tarar. Bisc. (die ganze Scene mit angst-
licher gedämpfter Stimme.)

Tarar.

sonst wirst du die Theure auf dem weiten Mee = re suchen. Große Göt = ter! Wo sie denn finden? Im Se =

And^{te} con moto.

Tarar. Biscroma. Tarar. Biscroma.

rail unsres Königs. Im Serail? Und sie wird Irza jetzt ge = nennet. O rede! Ha! Wer hat sie mir ge = raubt? Al = ta =

Tarar. Biscroma.

mor. Schänd = = licher Frev = = ler! O! Ver = = ge = bens ist hier wüthen. Des Pal = lastes hohe

V. S.

Mauer wird vom Meere dort umspült; Willst du diese Nacht es wa-gen (Doch Be-hut-sam-keit ist

nötig) so soll ei-ne seidne Leiter dort beim Eingang in die Grotte für Ta-rar be-festigt seyn... Besten,

Biscroma.

treuesten al-ler Freunde! Jetzt zum Tempel! sei glücklich! sei glücklich! (ab.)

Ha! Al = = les will ich wa = gen! Nichts ist mir mehr zu theu = er: Wü = thendes, wil = = des

All^o presto. msp. msp. msp. msp. msp. msp. msp. msp.

Feu = er tobt in den Adern tobt in den Adern tobt in den A = = dern in den Adern mir! Ich will aus sei = nen

msp. f f sp.

Ar = men die mir Ge = = raub = = te reis = sen. Dies Herz fühl kein Er = barmen. Die

f

Ra = = che fol = ge dir! Sie noch in mei = = nen Ar = = = men! Ach! o = = der Todt mit ihr! Dies

sp. sp. f V.S.

Herz fühl kein Er = bar = men! Die Ra = = che fol = ge dir! Sie noch in mei = nen Ar = = men! ach!

o = = der Tod mit ihr! ach! o = = der Tod mit ihr! Aus süßen Wonne träumen peitsch

im die Rache wach! Stets folge ih = ren Schritten stets folge ihren Schritten des Gat = ten Bildniß nach! Ha! Al = les will ich

wa = gen! Nichts ist mir mehr zu theuer! In mir glüht wildes Feu = er! Ich will aus sei = nen Armen die

mir geraub= te reifsen! Dies Herz fühl kein Er= bar= men! Die Ra= che folge dir!... Sie noch in mei= nen

fp. fp. f. p. f. p. f. fp. fp.

al piacere. tempo primo.

Armen, ach! o=der Todt ach! o=der Todt ach! o= der Todt mit ihr! Dies Herz fühl kein Er= = barmen! Die

p. f. p. f.

Ra= che fol= ge dir.... Sie noch in mei= nen Ar= = men: ach! o= der Todt mit ihr! ach!

p. f. p. mf

o= = = der Todt mit ihr!

f.

N^o 14.

Arteneo.

(Das Innre des Tempels, mit einem Throne für den König,
und einem hohen Gerüste für den weissagenden Knaben.)

Andantino.

Wie dort auf den Au = en beim Mor = genlicht =

grau = en, die düsteren Wol = ken die Sonne durch = dringt So steig eines Kin = des unschuldvolles Fle = hen hin = auf zu den Höhen hin =

auf zu den Hö = hen, wo Brama ihm winkt. So steig eines Kin = des unschuldvolles Fle = hen hin = auf zu den Höhen hin = auf zu den

Elamir. (der Onkelknabe.)

Ho - hen, wo Brama ihm winkt. O! mächtiger Brama! ach laß dir das Lal - len der Unschuld ge - fal - len er - fül - le mich ganz! Auf En - gels - ge -

mf. Corni, Flauti e Fagotti.

fi - - der senk jetzt deine Weis - heit auf mich sieh her - nie - der auf mich jetzt her - nie - der im himmlischen Glanz! Auf Engels - ge - fi - der senk,

jetzt deine Weisheit auf mich sieh her - nie - der auf mich jetzt her - nie - der im himmlischen Glanz!

f. Violini

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of three systems. The first system includes a vocal line and piano accompaniment. The second system continues the vocal line and piano accompaniment, with the instrumental parts for Corni, Flauti e Fagotti. The third system concludes the vocal line and piano accompaniment, with the instrumental parts for Violini. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the instrumental parts provide harmonic support and texture.

60.

N^o 15.

Marcia.

p.

(König Axur besteigt den Thron.)

Arteneo. (sehr feierlich.)

König des Persischen Meers! Priester des Brama! Ihr Großen unsres Reichs! Völker von Ormus! Das ganze Heer! Vernehmet: Wer euer Feldherr

Recitativo.

maestoso.

sp. *sp.* *mf* *sp.* *f.*

ist! Von dem Throne dei - - ner Himmel schall sein Na - me uns her - rab.

Chor.

Artenco.

Von dem Throne dei - - ner Himmel schall sein Na - me uns her - rab.

So gelobt ihm denn Ge - horsam, wen auch

p. *meno Allegro.*

Un poco Allegro.

Chor.
 Bra - ma wäh - len mag! Wir ge - lo - ben ihm Ge - horsam fol - - - gen sei - - - nen Win - - - ken nach

f. maestoso.

Arteneo. (sehr feierlich.)
 Grofser Bra - - ma! Gott der Göt - - - ter! Schütz uns

All^o maestoso.

bei des Krieges Stür - - - men! Sei uns Hel - - - fer! Sei uns Ret - - - ter! Hör des

Kna - ben schuldloses Flehen! Laß uns hier den Hel - den se - hen, der für uns soll Füh - rer seyn.

fp. fp. fp. f V S

der für uns soll Füh . . . rer seyn, der für uns soll Füh - - - rer seyn.

Alle jauchzen, alle jauchzen ihm ent-gegen, zu verbrei - - ten Todt und Schrecken dort in uns - rer Feinde

Reyhn, Alle jauchzen ihm ent-ge - gen, zu verbreiten Todt und Schrecken dort in uns-rer Feinde Reyhn, in unsrer Fein - de

uns rer Fein-de Reyhn. Knabe! Knabe! Dich lehrt es Brama; sage! Wer soll Feldherr seyn? (Die Priester heben den Knaben auf das Gerüst.)

p. *f.* *ff.* *fp.* *f.* *maestoso.*

tremolando

Knabe.

63.

Völker! von eitlem Irrthum und von Furcht so ge = blendet! Kann eure Herzen mit solchem Schrecken ein Christenhaufe füllen? Ihr fürchtet euch ver =

Recit.

gebens. Ha! ist nicht Ormus noch überreich an Hülfe? hier, hier er = blicket um Axur des Vaterlan = des Retter! Tarar...

Coro. Ta = rar! Tarar! Ta = rar! Brama wird mit uns seyn. Heil, Heil sei dem Tarar Tarar! Tarar! Ta = rar! — — —

Ta = rar! Tarar! Ta = rar! Brama wird mit uns seyn. Heil, Heil sei dem Tarar Tarar! Tarar! Ta = rar! — — —

Allegro.

N° 16

Coro.

Tenor.

Ta = = rar ist durch den Knaben zum Feldherrn uns ernannt: Mit diesem Namen ha = ben wir

Bafs.

Ta = = rar ist durch den Knaben zum Feldherrn uns ernannt: Mit diesem Namen ha = ben wir

Allegro.

Soprano.

Ja! Tarar ist durch den Knaben zum Feldherrn uns ernannt. Ta-rar! Tarar! Ta = = rar! - - - -

Alto.

Ja! Tarar ist durch den Knaben zum Feldherrn uns ernannt. Ta-rar! Tarar! Ta = = rar! - - - -

alle Furcht verbannt. Ja! Tarar ist durch den Knaben zum Feldherrn uns ernannt. Ta-rar! Tarar! Ta = = rar! - - - -

alle Furcht verbannt. Ja! Tarar ist durch den Knaben zum Feldherrn uns ernannt. Ta-rar! Tarar! Ta = = rar! - - - -

N° 17.

Finale.

Allegro.

Tarar.

Tarar. Os.

Zu Ruhm und Siegen last uns jetzt fliegen! Auf! folget mir! Wir folgen dir. Ihr tapfre

Coro

Wir folgen dir.

Tarar.

Krieger, eilt zu den Schiffen, macht euch bereit! Wir sind bereit. Ergreift die Waffen! Seid mit mir Sieger! Ich geh voran! Voran Vor-

Coro

Coro

Wir sind bereit.

Vor-an Vor-

Tarar.

an! Zu Ruhm und Siegen last uns jetzt fliegen! Auf! folget mir! Wir folgen dir. Voran! Vor - - an!

Coro

an!

Wir folgen dir. Voran! Vor - - an! - -

Altamor.

(Axur will ab.) Bleibe Herr! Noch wirst du Sie = = ger! Diese Wahl ist noch nicht gül = tig. Soll ein

Allegro. *f* *p.* *f.*

so gemei = ner Krieger vor all uns = ren Hel = den gehn? O! ver = = gra = ben unter Siegen ist die Nie = drigkeit des

p. *f.* *p.* *f.* **Tarar.** **Maestoso.**

Standes, in den Schlachten in den Kriegen kann man einen Hel = den sehn. Kö = nig! Schwei = ge! Wenn nicht die

p. **Tempo primo.** **Arteneo.** **Axur.** **Altamor.**

Ehrfurcht vor dem Kö = = nig mich noch hiel = te soltst du mei = nen Zorn emp = fin = den. Nur Be =

Tarar.

Arteneo. Axur. Tarar.

lei = digung und Drohen kannst du hier als Waf = fen fin = den. Kö = nig! Schweige! Sag: Welcher Tha = ten kannst im

p. *pp.* *f.*

Recit:

Krie = ge du dich rüh = men? Hast du Strö = me schon durch = schwom = men? Hast du Feinde schon be =

p. *Presto*

Altamor.

Wardst im Treff = en du ver = wun = det? Und du kannst dich noch er = küh = nen, einem tapf = ren Mann zu drohn? Nur der

Presto. *p.* *fp.* *fp.* *f.* *p.*

(Er zieht heftig das Schwert.)

Arteneo.

Altam:

Stolz rüh = mt eigne Werke, komm wohl = an! zeig dei = = ne Stär = ke! Welche Wuth! o schone! Nein!

fp. *fp.* *fp.* *fp.* *f.* *V. S.*

Tarar.

So sprech ich dem stol = = zen Frev = = = ler Hohn. Mäfs'ge deinen Zorn, Ver = wegner! Ein von Wuth betäubter Krieger ist nicht



(Zieht gelassen sein Schwert
Sie gehen aufeinander los.)

Arteneo. Axur. Arteneo.

(Man sucht die Fechten =
den von einander zu bringe

leicht dem Schwert entflohn. König! Schweige! Grofse Götter! Eu = er Tempel wird hier noch zum Schlacht ge = = fil = = de!



Ach! Ver = hin = dert doch das Strei = ten! Grofser Kö = nig! hindre sie!



Coro.

Axur.

Tarar.

Ach! Ver = hin = dert doch das Strei = ten! Grofser Kö = nig! hindre sie! Ruh gebieten will ich beiden. Friede! Friede! mein König

Recit:



(Den Altamor bei der Hand fassend .)

Altamor.

09.

will es, und so widerstreb ich nie. (steckt sein Schwert ein.) Ich er = warte dich im Thale! Meiner Wuth dich zu ent =

Axur. Sotto voce.

Ha! das war, ihn zu verderben, der Ge =

Tempo primo.

p. *f.* *f.* *p.* *p.*

Tarar.

schwindet nicht die Kraft dem Ar = me, glüh ich noch von al = tem Muthe, so büßt

Altamor.

reißen soll selbst Brama nicht ver = mö = gen, und stellt alles sich ent = gegen, meine Wuth erreicht ihn

Arteneo.

Welche Kühnheit welche Kühnheit welche Frechheit! Ach! ich zittre, ach! ich zittre für sein Leben! Ach! ich zittre für sein

Axur.

le = = genhei = = = ten be = = ste; doch ihn ret = te = te vom ster = ben dieses Priesters Rit = ten noch.

V.S.

er mit seinem Blu-te einst für mei-ne Leiden noch.

doch. Mei-ner

Leben! Welche

Ha! das war, ihn zu ver derben, der Ge-le-gen-hei-ten be-ste Doch ihn

fp. *fp.* *fp.* *f.* *p.*

Schwindet nicht die Kraft dem Arme, glüh ich noch von al-tem Muthe; so büfst er mit sei-nem Blu-te einst für

Wuth dich zu ent-reißen, soll selbst Brama soll selbst Brama nicht ver-mögen, und stellt al-les sich ent-ge-gen, mei-ne

Kühnheit! Welche Frechheit! Ach! ich zit-tre für sein Leben für sein Leben. Mit des Schreckens wildem Be-ben schlägt mein

ret-te-ten vom Sterben dieses Priesters die-ses Priesters Bitten noch: Doch ihn ret-te-ten vom Sterben die-ses

sf. *sf.* *p.* *cresc.*

meine Leiden noch, einst für mei = ne Lei = den noch; Schwindet nicht die Kraft dem
 Wuth er = reicht ihn doch, mei = ne Wuth er = reicht ihn doch; Meiner Wuth dich zu ent = reissen soll selbst
 Vater = herz mir hoch, schlägt mein Va = ter = herz mir hoch; Welche Kühnheit! Welche Frechheit! Ach! ich
 Priesters Bit = te noch, die = ses Priesters Bit = ten noch; Ja, diefs war, ihn zu ver = der = ben, der Ge =

ff. *p.*

Arme, glüh ich noch von al = tem Muthe: so büßt er mit seinem Blu = te einst für meine Lei = den noch,
 Brama soll selbst Bra = ma nicht ver mögen, und stellt al = les sich ent ge = gen mei = ne Wuth erreicht ihn doch,
 zit = tre für sein Le = ben für sein Leben! Mit des Schreckens wildem Be = ben schlägt mein Va = terherz mir hoch,
 le = gen = hei = ten bes = te ha! die beste; doch ihn ret = te = ten vom Sterben die = ses Priesters Bit = ten noch,

sf. *sf.* *p.* *cresc.*

einst für meine Leiden noch, so büßt er mit seinem Blute einst für meine Leiden noch.
 meine Wuth erreicht ihn doch, und stellt Alles sich entgegen meine Wuth erreicht ihn doch.
 schlägt mein Vaterherze hoch, mit des Schreckens wilden Beben schlägt mein Vaterherze hoch.
 dieses Priesters Fisten noch, ha! ihn retten vom Sterben dieses Priesters Fisten noch.

ff. *p.* *f.* **Maestoso.**

p. *f.* **Un poco piu mosso.**

cresc **Timpani**

Soprano et *All^o maestoso.*

Coro

Alto. Vor dem sich Welten beu = = gen, dem Ele = mente schwei = = gen, o Brama! send uns Hül = = fe von deinem Thron her = ab! Der

Tenore

Basso. Vor dem sich Welten beu = = gen, dem Ele = mente schwei = = gen, o Brama! send uns Hül = = fe von deinem Thron her = ab! Der

Feinde Haufen fal = = le! Ein Strom von ihrem Blu = = te färb uns = re Schwerter al = = le Er = legt von uns = rem

Feinde Haufen fal = = le! Ein Strom von ihrem Blu = = te färb uns = re Schwerter al = = le Er = legt von uns = rem

Mu = the stürz jeder hin ins Grab, stürz jeder hin ins Grab, stürz jeder hin ins Grab!

Mu = the *unisoso* stürz stürz

Ende des zweiten Aufzugs.

74.

N^o 18.

Allegro
assai.

Nacht.
Ein erleuchteter Garten.
Sklaven welche die Beleuchtung vollenden.

Dritter Aufzug.

(Zur Rechten ist Irzas Gemach mit einem Thürnagel.
Zur linken ein großer Sopha unter einem prächtigen
Baldachin. Alles reich beleuchtet.)

The musical score consists of seven systems, each with a treble and bass staff. The tempo is marked 'Allegro assai'. The first system begins with a piano (*p.*) dynamic. The music is characterized by a dense, rhythmic texture, primarily using sixteenth and thirty-second notes. The key signature has one flat (B-flat). The score concludes with a double bar line at the end of the seventh system.

N^o 19.

Duetto

Andante.

Biscroma.

75.

Ach! ich sinne, ich er-wä-ge, ich be-denke, ü-ber-lege, daß ich in der Zeiten Kürze einzurichten nichts ver-

mag ein-zurichten nichts vermag;

Zwar man könnte

O so eile

Gute Götter! kömmt ich doch nur

Ja zum

Axur.

Biscro:

(zu Axur.)

Axur.

Biscro:

(bei Seite.)

Beispiel...

Doch ich fürchte...

Was sinnst du so lange nach?

Meine Ehre...

Weh mir, Mich däuchte, daß Ta-rar

so e-z-ben.

Axur.

Biscro:

(bei Seite.)

Axur.

sprach. Nun soll ich noch länger warten? Wie? wen wir hier in dem Garten... des Pal-lastes Wie ihm das Herz auch... das Herz so schlagen mag. Nun deü?

V.S.

76. **Bisc:** **Axur.** **Bisc:** **Axur.**

Viere, fünfe, sechs... Nun was zählst du? Wären die Göt - ter doch nur mei - nes Freundes Retter! Ha! Was sol - len hier die

Bisc: **Axur.** **Bisc:** **Axur.** **Bisc:**

Götter? Doch dies Schauspiel hat nichts Neues. Das verzeih ich. Nein! Nur fort! Götter, rathet! Ha! Gefunden!

piu Allegro

Axur: **Bisc:**

Es sei eine Masque - rade ganz nach meines Welschlands Sitte! Gut! Vor - trefflich! Gut! Vor - trefflich! Eine Menge Instru - mente, Viele hundert Sklaven -

Oboe e Corni.

Axur. **Bisc:**

hände... Gut! Vor - trefflich! Gut! Vor - trefflich! Tische, voll von Lecker - bitten... Ein Ter - zett mit welschen Masken, und nach einer Cither Thönen, und nach

fp. fp. f. fp. fp. f. pizzic:

Axur. *Bis: (für sich.)* 77.
einer Cither Thönen singt dein Sklave dir ein Lied, Eile, fliege! eh die Stunde eh die Stunde uns entflieht. Bis mit dieses Liedes Tönen dir die ganze Luft ent-



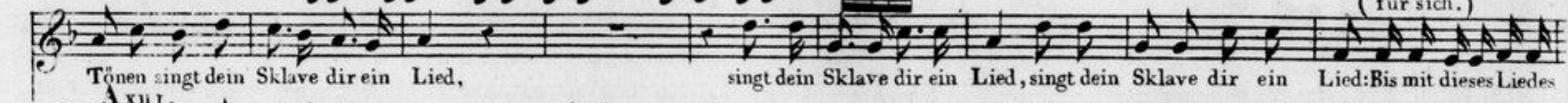
f. col'arco *p.*

(zum Axur.)
flieht. Tische, voll von Lecker-bissen.. Ein Ter-zett mit welschen Masken und nach einer Cither Tö- -nen und nach ei-ner Cither



f. fp. fp. f. fp. fp. f. pizzicato.

(für sich.)
Tönen singt dein Sklave dir ein Lied, singt dein Sklave dir ein Lied, singt dein Sklave dir ein Lied: Bis mit dieses Liedes



Axur.

Ei - le! fliege! eh die Stunde eh die Stunde uns entflieht, eh die Stunde uns ent - flieht.



f. col'arco. p. f. pp.

Tönen dir die ganze Lust entflieht, bis mit dieses Liedes Tönen dir die ganze Lust entflieht, dir die ganze Luft entflieht, dir die ganze Luft entflieht.



f.

N^o 20.

Allegro
ma non
molto

Urson:

Wie zwei ergrim - - te

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a whole rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include piano (p.), forte (f.), and piano (p.).

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "Löwen, mit gräfs - lich wil - den Brüllen den gan - zen Wald er - fül - len, das Thal und Hain er -". The piano accompaniment continues with similar rhythmic patterns and dynamics.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "bebt, das Thal und Hain er - bebt: So jag - ten bei - de Streiter, mit hoch geschwungenen". The piano accompaniment features dynamic markings such as fortissimo (fp.) and piano (p.).

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has lyrics: "Degen, kampfglühend sich ent - ge - gen... und un - - ter lau - - ten Brül - - - - len....". The piano accompaniment continues with dynamic markings like forte (f.). A note at the end of the system reads: "(hier fällt sogleich Dialog ein.)".

Astasia als Sultaninn gekleidet, getragen von Sklaven, begleitet von Meliten; mehrere Sklavinnen und Biscroma; sie hat ein weisses Tuch in der Hand, mit dem sie sich von Zeit zu Zeit die Augen bedeckt sie wird vom König zum Sopha geführt, sie setzt sich neben den König. Sklaven etc: überreichen Erfrischungen andre spielen auf Instrumenten, einige tanzen. Alles ist beschäftigt, die Scene lebhaft und voll zu machen.

N^o 21.
 Marcia
 Allegro
 assai.

The musical score consists of several systems of staves. The first system shows the piano accompaniment in treble and bass clefs, with a 2/4 time signature and a key signature of two sharps (D major). The second system includes a vocal line with the lyrics "Ach ar-mer Ta-rar Ach!". The third system continues the piano accompaniment and includes the lyrics "ar-mer Ta-tar! Wenn du es wüfstest, so dei-ne Gat-tinn sä-hest." The final system shows the piano accompaniment concluding with a double bar line and the instruction "Seq: Sub: il Coro." followed by a 12/8 time signature.

fieder schweb hei - te - res Scherzen auf uns sanft her - nie - der! Dem Gotte der Herzen wall itzt auf rosigen Schwingen dies Opfer em - por, wall auf ro - sigen

fieder schweb hei - te - res Scherzen auf uns sanft her - nie - der! Dem Gotte der Herzen wall itzt auf rosigen Schwingen dies Opfer em - por, wall auf ro - sigen

Schwingen dies Opfer em - por! Der Hümler - tö - ne vom Ju - bel der Freude! Gesänge und Tänze vermischen sich

Schwingen dies Opfer em - por! Der Hümler - tö - ne vom Ju - bel der Freude! Gesänge und Tänze vermischen sich

heute! Aus Je - des Au - ge strahl'Won - ne her - vor, aus Je - des Au - ge strahl'Wonne her - vor! La la la la

heute! Aus Je - des Au - ge strahl'Won - ne her - vor, aus Je - des Au - ge strahl'Wonne her - vor!

la la la la la la la lá la
Gesänge und Tänze vermischen sich
Gesänge und Tänze vermischen sich

f. *p.* *f.*

la. Aus je = des Au = ge strahl' Won = ne her = vor, strahl' Won = ne her = vor strahl'
heute.
heute Aus je = des Au = ge strahl' Won = ne her = vor, strahl' Won = ne her = vor strahl'

ff.

(Drei italienische Masken treten auf.)

Won = ne her = vor! Ha! sehet welche Zaube = rei! sie täuscht Aug und, Ohr. Terzetto.
Won = ne her = vor! Ha! sehet welche Zaube = rei! sie täuscht Aug und, Ohr.
un poco piu Allegro.

p.

No 22. (Melite und zwei Sklaven als italienische Masken.)

Brighella. Harlequin.

Du hast mir dein Herz ver = sprochen, du must mich zum Gatten wählen. Wird so leicht dein Eid ge =

p. *fp.* *fp.*

Columbine.

brochen? So ist auf dein Wort zu zälen? Ja, ich weifs es, hab's ver = spro = chen; Doch wir

Brigh:

Menschen kön = = nen feh = len, doch wir Men = = schen kön = nen fehlen. Selbst will ich den Tod mir

Harleq: Brigh:

ge ben, wählst du diesen dir zum Mann. Die = se Hand raubt dir das Le = ben, wenn ich Dein nicht werden kann. Laß den

mf.

V 8

84.

Harl:

Brigh:

Harl:

Brigh:

Harl:

Columb:

Narren! Lafs den Laffen! Diesen Schurken! Diesen Schurken! Diesen Schurken! Diesen Schurken!

Hört itzt:

ru - hig mei - nen Vorschlg, und ge - en - digt sei der Streit, und ge - en - digt sei der

Streit! Gern, das wis - sen mei - ne Göt - ter! möchte ich euch bei - de nehmen; Doch das geht nicht und be -

quemen müssen wir uns nach der Zeit, müs - - sen wir uns nach der Zeit. Nach der Zeit? Und wie das

Harl. u Bri:

Colomb:

85

machen. Es dem Loose ü = ber las = sen. Wer das beste Loos wird fassen, dem sei meine Hand ge =

Brigh: Harl: Brigh: Colomb: Harl: u Brigh: Colomb:
 weiht! Tref = lich! Herrlich! bin's zu = frieden. Wohl so schwöret! Ja wir schwören. Beim Cu =

Harl: u Brigh: Alle drei.
 pid! den wir ver = ehren! So ent = scheid denn das Schicksaal.

Wem von bei = den wem von beiden es zum Wei = be mich be = stimmt, es zum Wei = be mich be = stimmt! Allegretto.
 sie sie

V.S.

86.

Columb:

Brigl:

Harle:

Alle drei. unisono.

Seyd ihr zu frieden so? Ja, ich har-re, Ich ver-lan-ge wie ein Bräuti-gam Und ein

ff. *p.*

je des von uns sei denn froh, wer das gu-te Loos auch nimmt. O mein Herz, hilf mir itzt

f. *p.*

Harle:

Brigh: Columb: (für sich.) (laut.)

wählen! Meiner Hand kannes nicht fehlen Ich will ü-ber beide lachen. Nun will ich die Loose machen, augen-

(für sich.) (hüpft in die Coulisse.) Harle:

blicklich komm ich wieder. so werd ich sie bei-de los. O ich glü-he vor Ver-

f. *p.*

Brigh: Harl: Brigh: Harl: Brigh: 87.

langen! Könn't mein Arm sie schon um = fangen! O ich glü = he! Ach Ge = lieb = te! vor Ver = langen! Welch Ver =

Columb: (von innen.)

lan = gen! Bald still ich auch dies Ver = lan = gen, und ihr wist dann euer Loos.

Harl: u Brigh: Brigh: Harl:

O so komm, und laß uns ziehen! Ich bin erster. Nein, nein!

Beide. Brigh: Harl: Brigh: Harl:

Ich. Nein! Ich ich bin's, ich ich ich ich bin's. (Melite köm't als Hexe oder Furie.) Weh! Was seh ich? Welch ein Blendwerk! Du bist Erster. Nein, du

V.S.

88

Brig: Harle: Beide:

bist es. Hier, hier nimm sie! Dir, dir bleibt sie. Ich er = staune! Die ver = ändrung. Ha! Wie konnte sie ge = schehen? Solch ein

f. *p.*

Scheusal itzt zu sehen! Das ist unbegreiflich mir! (Melite geht von einem, zum andern, und läuft ihnen nach, sie schlüpfen unter ihren Armen hindurch.) O so

Harle

Viola. *p.* Violoncello. *f.* Violini. Tutti Bassi.

Brig: Melite. (sie entlarvt sich.)

läßt mich alte Furie! Ei so geh doch in die Höl = le! Sehr ver = bun = den für die

Viola. *p.* Violoncello. Violini. Tutti Bassi.

Har. u Bri: Colu:

Schmeichelei! Tausend tau = send Dank da = = = für. Ha! Was soll das all be = deuten? Welch ein Teufel zaubert hier? Dieser Spafs soll blos be

Andante.



deu-ten, dafs dies Mädchen von euch bei-den, und von euren Liebe = lei = en sich gern wollte so be = freien: Denn kein Narr ge .



Coro. Har:u Brigh: Colum: Har:u Brigh: Colum:



fiel noch ihr. Ha! ha! ha! Wie du scherzest! Ich sprach ernsthaft. Sa = ge mir doch nar wa = rum? Sehr



Coro. Har:u Br



leicht ist das Wa = rum; Doch kummert euch nicht drum! Wenn ihr einst klüger seyd, dann ists darzu erst Zeit, ha, ha, ha. Sehr

Allegretto.



Columbine.

ha' Bleibt einstens junge Männer, für euch ein Mädchen stumm, seydeu = re eigne Ken = ner, fragt nicht nach dem Wa =

tutto staccato (Accompagnement wie es in der Partition steht.)

Andante.

(Accompagnement für Clavier Liebhaber.)

rum! O fragt nicht!

Bleibt einstens, junge Männer! für euch ein Mädchen stumm, junge Männer!

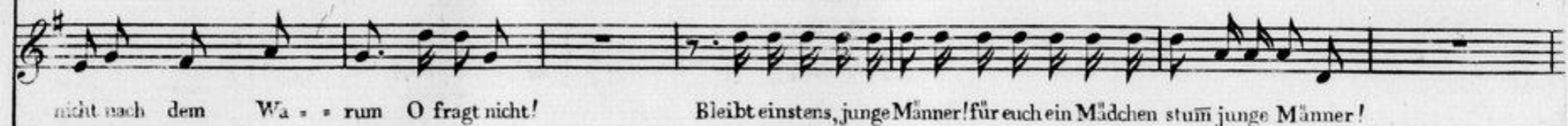
seydeu = re eigne

Harlequin

Bleibt einstens, junge Männer für euch ein Mäd = = = chen stumm, seydeu = re eigne Ken = ner, fragt

sempre legato

V. S.



Brighella.



Piano accompaniment consisting of three staves: right hand treble clef, left hand bass clef, and a grand staff with both treble and bass clefs.



nicht, junge Männer! fragt nicht nach dem Wa - - rum! fragt nicht! Bleibt einstens, jun - ge Männer! für euch ein Mäd - - chen stumm, sey



seyd eure eigene Kenner, fragt nicht nach dem Warum junge Männer! seyd eu - - - re eig - ne Kenner, fragt nicht junge Män - - ner, fragt



Ken - ner, fragt nicht nach dem Wa - - rum! O fragt nicht! Bleibt einstens junge Männer, für euch ein Mädchen stumm, junge Männer!



eu - re eig - ne Ken - ner, fragt nicht nach dem Wa - rum, O fragt nicht! bleibt einstens, junge

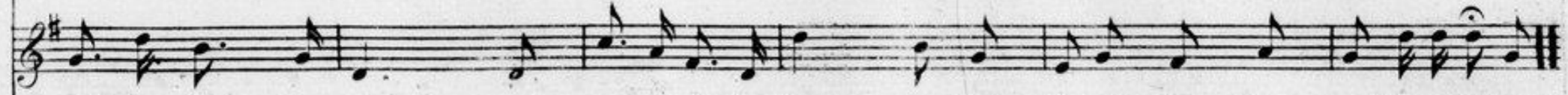
nicht, fragt nicht junge Männer, fragt nicht nach dem Wa - rum, fragt nicht! Bleibt einstens, jun - ge Männer! für

Seyd eure eigne Kenner, fragt nicht nach dem Warum, junge Männer, seyd eu - re eig - ne

p.



Männer, für euch ein Mädchen stumm, junge Männer! seyd eure eigne Kenner, fragt nicht nach dem Warum! Junge Männer!



euch ein Mäd = = chen stumm, seyd eu = re eig = ne Ken = = ner, fragt nicht nach dem Wa = = rum! Junge Männer!



Kenner, fragt nicht, jun - ge Män - = ner fragt nicht! fragt nicht junge Männer! fragt nicht nach dem Wa = = rum! fragt nicht!



p. *crescendo. f.*

Romance.

N^o 23.
Allegretto.

piccicato.

Biscroma. (akkompagnirt sich auf einer Chitarre.)

1.) Einstens im Rö - - mer - - lande ge - boh - ren, hab ich den Va - - - ter früh schon ver - lo - ren, er war Docktor, zugleich auch Bar -
 2.) Ei - - - ne O - per - sig - - no - ra er - wähl - te mich zum Liebchen, ward mei - ne Ver - mähl - te, und ge - schlossen war bald unsre
 3.) Mei - - ne Donna mocht ih - nen be - ha - - gen, doch mich liefsen in Fesseln sie schlagen, und so stachen sie mit uns in

bier. O! we - he we - he mir! O! we - he we - he mir! Mit Ge - - walt sollt' es mir ge - -
 Eh. O! weh mir Armen! weh! O! weh mir Armen! weh! Bald be - - frey - ten von ihr mich Kor -
 See. O! weh mir Armen! weh! O! weh mir Armen! weh! Da mußt ich sie noch sel - ber be - -



lin-gen auf dem O-per-the-a-ter zu sin-gen; bald sang ich da Sol fa mi re. Bra - - - vo! Biscro - ma, Schön Bra -
sa-ren, ich ver-kaufte sie an die Bar ba-ren, eh sie sich es konnte ver-sehn. Bra - - - vo! Biscro - ma, Schön Bra -
wachen, und ich sa-he die Schelminn noch lachen; wie ver-flucht' ich un-se-re Eh! Ar - - - mer Biscro - ma, weh! Ar -



Tutti.



vo! Biscro - - ma Schön! Bra - - - vo, Bis - cro - ma, Schön! Bra - - - - - vo! Bis - cro - - ma Schön!
vo! Biscro - - ma Schön! Bra - - - vo, Bis - cro - ma, Schön! Bra - - - - - vo! Bis - cro - - ma Schön!
mer Biscro - - ma, weh! Ar - - - mer Bis - cro - ma, weh! Ar - - - - - mer Bis - cro - - ma weh!



V.S.



Wir durchschifften viel Meere und Seen, fühlten Asiens Lüfte schon wehen, schwere Fesseln drückten noch mich, Ach Weh, Weh ü-ber dich! Ach

Weh! Weh ü-ber dich! (Mit Nachdruck.) Astasia.
 Bald ent-floh alles Hoffen auf Rettung, da er-schien schnell der tapfre Ta - - - rar.... Ta -

All^o assai.

Biscr: u. der Chor, Axur. Melite. Recit: (Astasia sinkt ihr in die Arme.)
 rar! Ta - - rar! Ta , rar! O Götter! Wie dieser Name ihn erschüttert!

col arco. f.

Axur.
 Man er-würge, man töde den Verräther, der den zu nennen wagte! (Er wirft in Wuth Tische und Aufsätze um, und geht

Oboe
 All^o

auf Biscroma los, welcher entflieht, alles entflieht hinter die Bäume.
Die Illumination wird zerstört.) Ir - za wird ster - - - - ben. (Sie führt Astasien hin-
ein in die Thüre rechts.)

(Axur kehrt zurück, reißt sich den Mantel ab, läßt ihn an der Thüre hangen, zieht die Oberschue aus, und eilt hinein, der Astasia nach.)

(Alle ab, auser Biscroma.)

(Tarar in einem dunkeln Sklavenrocke übersteigt die Mauer eilt die Strickleiter herab, und stürzt auf den noch unerkannten Biscroma

der ihm entgegen kommt, mit einem bloßen Dolche los.)

Duetto.

N^o 24.

Andante.

Tarar.

Ich bin hier: Dank euch, ihr Götter. Die ihr ihn zum Schutz er-

kohrt; und fast hätt ich meinen Ret-ter, ach! mit die- - ser Hand durchbohrt, und fast hätt ich meinen Retter, ach! mit

die- - - ser Hand durchbohrt, ach mit die- - - ser Hand durchbohrt. O mein Freund! kannst du ver- - ge- - ben? Ewig

wei- - he ich dir Dank, Nicht ein Sklav, nein! Sie die Göt-ter, machten dass die That ge- - lang. Du bist

dolce.

f. p.

cresc.

f. p.

Biscrom:

p.

mei - - - nes Lebens Ret - ter, dir ge - büht mein ganzer Dank. Gern wag ich für dich mein Le - ben, dir ge -

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment starts with a treble clef and a key signature of one flat, followed by a bass clef. Dynamics include *f.* and *p.*

Tarar.
büht mein ganzer Dank. Ach mein Freund! kannst du ver - ge - ben? E - wig wey - he ich dir Dank, e - wig
Bisc:
Gern wag ich für dich mein Le - ben, dir ge - - büht mein gan - zer Dank, dir ge -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the tempo marking *Tarar.* and the dynamic marking *Bisc:*. The piano accompaniment features a *cresc.* marking and a *sp.* dynamic. The system concludes with a double bar line.

wey - - - he ich dir Dank, e - wig wey - - he ich dir Dank.
büht mein gan zer Dank, dir ge - büht mein ganzer Dank.

The third system shows the final vocal line and piano accompaniment. The vocal line concludes with a double bar line. The piano accompaniment also ends with a double bar line. Dynamics include *f.*

102. No 25.

Axur
mit Trompeten
und Paucken

Allegro
ma non troppo.

Glück der stolzen, spröden Ir = = za! Ihrer Liebe war ein Kö = = nig zu er - nie - drigend, zu we = = nig, itzt hat

sie ein besser Loos: Ha! ein stummer Ne - ger = skla = = ve ruht nun bald in ihrem Schoos! Glück der stolzen, spröden

Ir . . . za! Ihrer Lie - be war ein Kö - nig zu er = niedrigend, zu we = = nig, itzt hat sie ein besser Loos: Ha! ein stummer Neger =

sklave ruht nun bald in ih = = rem Schoos, ruht nun bald in ih - rem Schoos. (scheint weg gehen zu wollen.)

Biscroma. (leise zum Tarar.)

Tarar. 105.

Wie war der Entschluss so glücklich! Fasse Muth, erhohl dich wie = der! Wuth und

(Er wirft den Schleier vom Gesicht und richtet sich auf.) Axur. (kehrt wieder
Schrecken drückt mich nie-der, namen = los war mei = ne Qual. Ha! nun athme ich doch wie = der. O, ich

um an Astasiens Thüre.) (Tarar sinkt wieder nieder.)
denk mirs mit Ent = zücken sie am Skla = ven = arm zu sehn! wie sie sei = ne Hand wird drücken und der

Chor er = schallt so schön! Glück der stolzen, spröden Ir = za! Ihrer Lie = be war ein Kö = nig zu er = niedri =

(zum Biscroma.)

Biscr:

gend; zu we = nig, itzt hat sie ein edler Loos. Geh, vollziehe die Be = feh = le, daß die Spröde Reue qua = le. Eilig

sp. *sp.* Piu Presto. *f.*

Beide. Axur. u Biscr: unissono.

eilig meinem König zu gehor = chen, ist mein Wünschen, ist mein Loos. Ha! ein stummer Ne = ger = skla = = = ve ruht nun

p. *f.* *ff.*

Biscr:

bald in ih = rem Schoos! Zu gehorchen ist mein Loos, eilig eilig meinem König zu ge = horchen, ist mein Wünschen, ist mein Axur.

bald in ih = rem Schoos! Glück der stol = zen, spröden Ir = = = za! Zu ge = ring war ihr ein

Loos. Zu ge - ring war ihr ein Kö - nig; itzt hat sie ein ed - ler Loos: Ha! ein stummer Ne - ger -

Kö - nig zu ge - ring war ihr ein Kö - nig; itzt hat sie ein ed - ler Loos: Ha! ein stummer Ne - ger -

sp. sp. sp. ff.

skla - ve ruht nun bald in ih - rem Schoos, ruht nun bald in ih - rem Schoos.

skla - ve ruht nun bald in ih - rem Schoos, ruht nun bald in ih - rem Schoos.

mf. p.

N^o 26.

Tarar.

(Tarar richtet sich auf und breitet seine Arme empor.)

Andantino.

Schützer der Unglück - see - li - gen! Nur die kannst du ver - las - sen, die keine Hofnung - fas - sen und

p. Mit englischen Hörnern

nicht auf dich ver - traun. Nur die kannst du ver - las - sen, die keine Hofnung - fassen und nicht auf dich ver -

(Biscroma kömmt zurück, Tarar drückt ihn an sein Herz.)

traun. Komm! hier an die - sem warmen Busen fühle itzt in der Um - armung meinen

Allegretto.

Bisac:

107.

Dank für mei-ne Rettung! Nim . . . mer ach! vergess ich's dir. Ach die Freude, das Ent-zücken, wie ich's

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is the vocal line, with lyrics written below it. The middle and bottom staves are the piano accompaniment. The music is in a minor key and features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and a more melodic line in the right hand.

fühle, aus zu-drücken, ist mein Herz zu voll Be-wegung; Doch ich fühl mein Glück in mir,

cresc *f.* *p.* *f.*

The second system continues the musical score. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The piano part includes dynamic markings: *cresc*, *f.*, *p.*, and *f.*. The music maintains the same rhythmic and melodic patterns as the first system.

Tarar. Beide. doch ich fühl mein Glück in mir. Dieses Glück laß oh-ne Weilen mit As-ta-si-en mich theilen! Still ist

The third system concludes the musical score. It features a vocal line with lyrics and piano accompaniment. The tempo marking *Tarar.* and the instruction *Beide.* are present. The music ends with a final chord and a fermata over the last note.

alles lafs uns itzt ei-len! und in Sich-erheit sind wir und in Sicherheit sind wir. Still ist

staccato

al-les; lafs uns ei-len, und in Sicher-heit sind wir und in Sicher-heit sind wir. (beide ab.)

sempre piano.

Segue Subito

N^o 27.

Allegro
assai.

f. *tr*

Astasia. Recitat:

Wie hier entfliehn? Me-lite! Wie hier entfliehn aus diesem Schreckens-

sf.

Melite.

Astas:

orte? O nur auf Au-gen-blicke mäfs'ge die Verzweiflung, die dich so foltert! Tod! Ende al-ler Qualen, ach end itzt mei- = nen

Schmerz! Reich mir aus deinen Schaa-len den Balsam für mein Herz, den Bal-sam für mein Herz. Reich mir aus deinen Schaa-len-

p. *f.* *p.*

den Balsam für mein Herz, den Balsam für mein Herz!

cresc. f. p. f. p.

Recit:

Schrecklich! O Götter! Vielleicht ist itzt der Zeitpunkt nicht mehr fern!.. Ha! dies nur fehlte dem Ungeheuer noch

f. f.

Tarars Ge-liebte Astasia? Ha der Ge-dan-ke, Wie schauderlicher er vor meiner Seele schwebet!

p. f.

Ach! wie wird dies meinen theuren Gatten er-schüttern!

sp. Clarinetto

Un poco meno Allegro.

Der Unglückseel'ge! Mitten in seiner Wonne hatt'er schon von diesen Allen eine Ahndung!

f.

Allegro assai.

O Himmel! Axur vermochte aus dem Schoose der Ruhe dem Gatten seine Ge-

liebte zu ent-reissen! Wie war es möglich? Wie konnte der Ver-räther solch ei-ne Frevel-

f. *fp.* *fp.*

that begehren lassen? Dies

V. S.

112. Larghetto.

sind die süßen Träume, die mein geliebter Gatte sich einst ge-träumt hatte von Freude und von Glück, die er einst sich geträumet

Clarinetto Corni e Fagotti *p.* Violini.

hat - - - te von Freu - - - de und von Glück! Für den er oft ge - blu - tet, für den so gern sein Le - ben er

f. *p.* *f.* *p.* *f.*

hät - te hinge - - geben — Der trübt jetzt seinen Blick! Für den er oft ge - blutet, für den so gern sein Leben er hät - te hinge -

Clarinetto e Fagot: *p.* Violini.

ge = ben, der trübt itzt sei = = nen Blick, für den er oft ge = blutet, der trübt der trübt itzt sei = = nen Blick! Dies sind die süßen Träume, die

Violini. *fp.* Clar: Fag: Violi: *p.* Clar: Corni e Fag:

mein ge = liebter Gatte sich einst ge = träumet hatte von Freu = de und von Glück, die er einst sich geträumet hat = = = te von

Violini

Freu = = de und von Glück! Tod, Ende al = ler Qualen, ach end auch meinen Schmerz, reich mir aus deinen Schaa = len, reich.

Allegro assai

fp. *cresc.* *f*

mir aus deinen Schaalen den Bal - sam für mein Herz! Tod Ende al - ler Quaalen, ach end auch mei - nen

p. *f.* *p.* *cresc.* *fp.*

Violoncello Tutti

Schmerz! reich mir aus deinen Schaalen, reich mir aus deinen Schaalen, den Bal - - sam für mein Herz — den Balsam für mein

f. *p.* *f.* *p.*

Violoncello Tutti

Herz — den Balsam für — mein Herz! (wendet sich zu Meliten und sinkt an ihren Hals.)

f. *p.* *cresc.* *f.*

N^o 28.

Allegretto.

Melite

Geh sa = ge deinem Herrn: man würde nah und fern

es mit Erstaunen sehn, dafs, was erlaubt dem Man-ne sei, hier auch dem Weibe ste = he frei:

statt eines Mannes nimmt man zwei, und Brama läfts gescheln. Geh sa = ge deinem Herrn, man würd mit Staunen

sehn, dafs, was erlaubt dem Manne sei hier auch dem Weibe ste = he frei: statt eines Mannes

nimmt man zwei, und Brama läfts ge = sehn und Brama läfts ge = sehn und Brama läfts ge = sehn.

Duetto

N^o 29.

Astasia.

Melite.

Allegro
agitato

Rette mich von die - ser Schande, du noch ein - zig mir Ge - treue! Jeder Dienst den ich dir

Astasia. (nimmt sich ihren Haarputz ab.)

weyhe hebt mein treues Herz em - por. Hier nimm Perlen Di - a - manten wie sie durch mein Haar sich wanden. Ach nimm

al - les, was ich ha - be, nur stell diesmal Ir - za vor! Ach nimm al - les, was ich ha - be nur stell diesmal Ir - za

Melite.

Astasia. (Sie löst ihren Schleier und legt ihn um Meliten.) 117

vor! Doch Biscroma wird mich kennen, und die Täuschung leicht entdecken. Dieser Schleier wird dich decken, er ragt über dich her-

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal line, with the name 'Melite.' above the first measure and 'Astasia.' above the second measure. The lyrics are written below the staff. The middle and bottom staves are for the piano accompaniment, with the middle staff in treble clef and the bottom staff in bass clef.

Melite.

Astasia.

Melite.

vor! Ach ich zittere! O wag es muthig! Ach sonst na - het sonst na - - het schon der Mohr. Deinem
a piacere a rigore

The second system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal line, with the names 'Melite.', 'Astasia.', and 'Melite.' above the first, second, and third measures respectively. The lyrics are written below the staff. The middle and bottom staves are for the piano accompaniment. A dynamic marking 'fp.' is present in the middle staff.

Bitten, deinem Leiden kann ich nicht mehr widerstreben, wagen will ich gern mein Leben; denn ich wag es ja für

The third system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal line, with the lyrics written below it. The middle and bottom staves are for the piano accompaniment.

V.S.

O du gibst mir neu = es Le = ben, und die Göt = = ter loh = nen dich! O du gibst mir neu = es Le = ben, und die

dich. Wa = gen will ich gern mein Le = ben; denn ich wag es ja für dich. Wa = gen will ich gern mein Le = ben; denn ich

Göt = = ter loh = = nen dich, und die Götter loh = nen dich, und die Göt = = ter loh nen dich!

wag es ja für dich, denn ich wag es ja für dich, denn ich wag es ja für dich.

mf. *p.* *mf.* *p.* *f.* *p.*

N^o 30.

Melite.



Bleib nur von ferne stehen! Dort kannst du mich an- sehen: Denn mehr dir zu ver- gön- nen bringt

Andante
maestoso.



dir und mir Ge- fahr, bringt dir und mir Ge- fahr. Kein Fürst, nicht Königs- kronen, kein Glanz von allen



Thronen kann mir dies Herz ent- reis- sen, es schlägt nur, schlägt nur für Ta- = rar.



120. N^o 31.

Finale.

Melite.

Allegro
con molto moto.

(Melite hebt dem Tarar die Mohrenkappe ab.)

Tarar.

(heftig.) Und du wagst es, ha Be-trü-ger! Woher nahmst du diesen Muth? O ver-zeih mir die Ver-

Melital accompaniment for the first system, featuring piano (p) and fortissimo (fp) dynamics.

Melite.

stellung und be-sänft-ge die-se Wuth! Welchen Vor-satz, welche Hofnung hattest du hieher zu

Melital accompaniment for the second system, featuring fortissimo (fp) dynamics.

Tarar

kommen? Ach! ein Fremder, Un-be-kannter, hab ich mich hie her ver-irret! Es war dunkel, ich ver-wirret

Piano accompaniment for the third system, featuring piano (p) and mezzo-forte (mf) dynamics.

Melite.

Ach! ich wufste.... ach! ich weiß nicht, wo ich bin! Sein Ge- = = sicht und sei - = = ne

Instrumental parts for Clarinet and Violins, with performance instructions: Clarinet and Violins *sempre staccato*, tutti pizzicato.

Reden fül = = len mich mit ei = = = ner Regung, ziehen sanft mich zur Er = = barmung!

Tarar.

Welch ein Argwohn fühl aufs Neue ich in meiner Brust er = = wachen! Neue Schre = = ckens =

f. f. f. f. Violini *p.*

col arco. Clarin: e Fag: tutti.

unwill = kührlich zu ihm hin! Welcher Vorsatz! welche Hofnung!

wet = = = ter krachen ü = = ber meinem Haup = = te hin. Ach! ein Fremder, Unbe =

f. p. f. p. f. f. f. p.

Violonc: Melite.

kannter, hab ich mich hie = = her ver = = irret, weiß ich noch nicht wo ich bin. Sein Ge =

f. p. Clarin: e Fag: Violini: tutti pizzic. V.S.

sicht und sei = ne Re = den fül = = len mich mit ei = = = ner Regung, zie = hen sanft mich zur Er =

Welchen Argwohn fühl aufs Neue ich in meiner Brust er = wachen! Neu = e Schreckenswetter

barmhng unwillkührlich zu ihm hin, un = will = kühr = lich zu ihm hin, un = will = kühr = lich zu ihm

drohen über mei = = = nem Hau = pte hin, über mei = nem Hau = pte hin, drohen ü = ber mei = nem Hau = pte

hin. Ich hör Getümmel, was mag das seyn? (eilt ins Nebenkabinet.)

Urson: (mit bewafneten Soldaten ausserhalb der Thür.) **Biscroma.** Urson:

hin. Hierher ihr Leute hier muß er seyn! (mit Sklaven auch vor der Thür.) O Gott! was seh ich? o haltet ein! Folgt den Befehlen! auf! dringt hin =

All^o assai. *p.*

Chor von Sklaven u. Sklavinnen.

Biscr: Chor von Soldaten. *Nein ÷ ÷ nein! Hier darf kein männlicher Fuß her-ein!* Soldaten.

ein! Wagt es nicht weiter! dringt nicht hinein! Wir dringen ein! Die Thüre ein! Fort! dringt hin-

f. p. f. p. f. p. f. p.

Nein ÷ ÷ nein! Hier darf kein männlicher Fuß herein!

ein! Die Thüre ein! Fort dringt hinein! die Thüre ein! Fort dringt hinein! Fort dringt hin-

ff. p. ff. ff.

g ven

ein! Fort dringt hinein! (Die Thüre wird eingesprenzt.) (Urson mit den Soldaten nach ihnen Biscroma mit den Sklaven) E-he

eilig herein.) Tarar wirft sich mit dem Gesicht auf die Erde.

Biscr:

V.S.

Urson:

du Gewalt darfst wagen, mußt du den Befehl mir sagen! Der Befehl reut unsern König, den im Zorn er dir gegeben. Rüfen soll mit seinem

Andante con moto. *f.* *p.* *staccato.*

Violoncello.

Biscro:

Leben dieser stumme Moren-sklave! und dann werf man ihn in's Meer! Diesen Sklaven hinzu-richten überlast nur meinem

tutti.

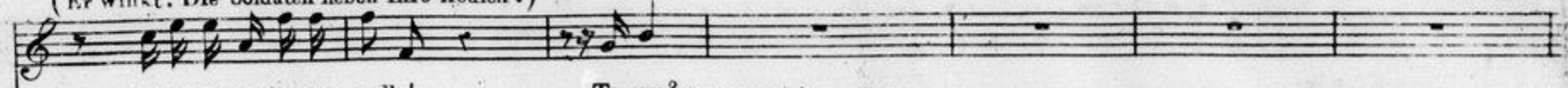
Urson: (gegen Tarar und die Soldaten. Diese dringen auf ihn ein.)

Seinen Tod gleich zu be- richten sandte uns der König her. Fort! zum Tode! Weilt nicht länger!

Eifer! Ach schonet seiner! Es ist kein

(die Solda: zurückhaltend.)

(Er winkt. Die Soldaten heben ihre Keulen.)



sei er, wer er immer wolle!

Ta-rar? (Die Soldaten, zurücktre-

(Er reißt dem Tarar die Kappe ab, und richtet ihn auf.)

tend.) Biscroma.



Stummer.

Seht Ta-rar!

Ta-rar-rar

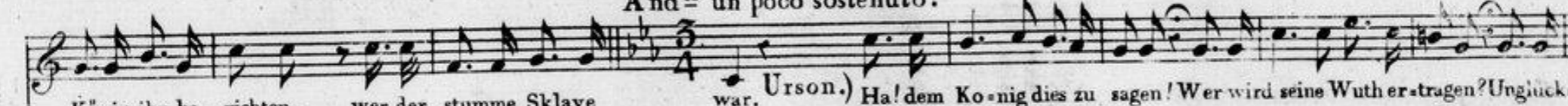
-?

Eh den Hel-den wir hin-rich-ten, müßt dem



And^{te} un poco sostenuto.

(zum Tarar)



König ihr be-richten, wer der stumme Sklave

war. Urson.) Ha! dem Ko-nig dies zu sagen! Wer wird seine Wuth er-tragen? Unglück.



Chor von Soldaten.



seelger! dich zu retten wünscht'ich itzt aus der Ge-fahr! Ha! dem Kö-nig dies zu sagen Wer wird sei-ne Wuth er-tragen? Unglück



Tarar.

seelger' dich zu retten wünscht'ich itzt aus der Ge-fahr, wünscht'ich itzt aus der Ge-fahr. Freunde! fol-get dem Be-

Violonc: Tutti.

Reide Chöre u: Urson

fehle das euch eu-er König gab! Schenkt mir ei-ne Mitleids-thräne und weint sie mir in mein Grab. Mir er..

Allegro.

starrt das Blut im Herzen, und des Hel-den traurig Schicksal bebt — mit nie ge-fühl-ten Schmer-zen, bebt, = Biscroma.

Um ihn glücklich noch zu machen wagte

fp. fp. fp. fp. fp. fp. p.

itzt durch al = = le Ner = = ven mir. Ha! A = xur herrscht grau = sam hier! Ach des
 Tarar. Schenkt mir eine Mitleidsthra = ne! und wei = = = = = net wei = net sie mir in mein Grab!
 ich meineignes Leben. Al = le zittern ,alle be = ben! Ha! A = xur herrscht grau = sam hier!
 Clarinetti, e Fag: Tutta l' Orchestra.

el = den Schicksal hebt mit nie gefühlten Schmerzen itzt durch al = = = le Ner = = = ven mir!
 Schenkt mir ei = ne Mitleids = thra = ne und
 Um ihn glücklich noch zu machen, wagte ich meineignes Leben. Al = le
 V. S.

Ha! A - xur herrscht grausam hier!

wei - - - - - net, wei - net sie mir in mein Grab, wei - net sie mir in mein

zittern, alle be - ben! Ha! A - xur herrscht grausam hier! Muth! vielleicht ist doch noch Rettung, für dich wagen Alles

mf. *p.*

Ha A - xur herrscht grau - - - - sam hier!

Grab, wei - net sie mir in mein Grab!

wir. Muth! vielleicht ist doch noch Rettung, für dich wagen Alles wir.

mf. *p.* *p.* *f.*

Ende des dritten Aufzuges.

(Der Vorhof vom Pallaste des Königs. In der Mitte ein hoher Scheiterhaufen mit einem Block.)

Vierter Aufzug.

129.

N^o 32.

Allegro assai.

f. *pizzicato*

A x u r. (besieht mit Schadenfreude den Scheiterhaufen.)

Schwacher Ab - - gott der

p.

schwän - ken - den Men - ge! Bald nun werd ich dich dort im Ge - pran - ge zum Feu - ertod hin -

f. *p.*

föh - - ren sehn; Schwacher Abgott der schwankenden Menge! Bald nun werd ich dich dort im Ge - - pränge zum

f. *p.* *cresc:* *f.* *p.*

V. S.

Feu - er - = tod hin - füh - ren hin - füh - ren seh'n! Ha! was föhl ich itzt für ein Ent-

cresc: *ff.* *f.* *p.*

zücken, was föhl ich itzt für ein Ent-zücken, dort in Flammendich bald zu er-bli-cken, dafs die Winde die Asche ver-

cresc: *pp.*

wehn! Ha! was föhl ich itzt für ein Ent-zücken dort in Flammendich bald zu er-blicken, dafs die Winde die Asche ver-

wehn! Schwacher Ab - gott der schwan - ken - den Menge! Bald nun werd ich dich dort im Ge -

The first system of music features a vocal line in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The lyrics are "wehn! Schwacher Ab - gott der schwan - ken - den Menge! Bald nun werd ich dich dort im Ge -". The piano accompaniment consists of two staves: the right hand in treble clef and the left hand in bass clef. The piano part begins with a forte (f) dynamic and includes a piano (p) dynamic marking.

prän - ge zum Feu - er - tod hin - füh - ren sehn; Schwacher Ab - gott der schwankenden Menge! Bald nun werd ich dich

The second system continues the vocal line with the lyrics "prän - ge zum Feu - er - tod hin - füh - ren sehn; Schwacher Ab - gott der schwankenden Menge! Bald nun werd ich dich". The piano accompaniment continues with dynamic markings of forte (f), piano (p), and a crescendo (cresc.) leading to a final forte (f) dynamic.

dort im Ge - = pränge zum Feu - = er = = tod zum Feu - ertod hin - füh - ren sehn .

The third system continues the vocal line with the lyrics "dort im Ge - = pränge zum Feu - = er = = tod zum Feu - ertod hin - füh - ren sehn .". The piano accompaniment includes a piano (p) dynamic marking, a crescendo (cresc.), and a final forte (f) dynamic.

The fourth system shows the continuation of the piano accompaniment, featuring intricate rhythmic patterns in both the right and left hands, concluding the piece with a double bar line.

132. N^o 33.

Tarar.

Andante
poco Cantabile.

Einmal nur kann ich ja sterben, und ge - weyht war dir mein

Le - ben! Schrecken kann kein Tod mir geben, wenn mein Kö - nig ihn be - fahl, wenn mein König ihn be - fahl. Keine

Mar - ter ist zu fürchterlich, kannst du da - durch Ruhm er - werben; Denn nur ein - mal kann ich sterben, und die Zeit macht mir nicht

Quaal! Ah!, nur ein - mal kann ich sterben, und die Zeit macht mir nicht Quaal! Doch zittre! Denn die

15

Azur.
Götter.....Wie? du wagst zu drohen Umringt ihn, ihr wachen!

Allegro assai.
Tarar.

As - ta - sia! Theu - re Ge - lieb - te! Was wird mit dir ge - schehn? Theu - re Ge -
un poco piu Lento. ad libitum *mf.* a Tempo.

lieb - te! Was wird mit dir ge - schehn? Was wird mit dir ge -
p. *f.* *p.*

schehn? (Er wird von den Wachen an den Scheiterhaufen geführt, sinkt auf den Block nieder, und bedeckt mit seinen Händen das Gesicht.)

cresc.

(Astasia und Melite mit Wache. Dialog. Priesterzug, mit dumpfen Trommeln. Feierliches Todesgericht über Tarar und Astasia.)

184 N^o 34.

Finale

Arteneo.

Un poco
Adagio.

Großer Bra = = ma! öfne diesen Schuldigen den

Astas: (steht auf und wendet sich zum Tarar den sie nicht kent) Tar: (springt erstaunt auf) Astas:

Schoos dei - ner Barmherzigkeit! Ach! rechne mir die Schuld nicht zu, o Fremdling! Was hör ich? Astasia? Ta = = = rar

Axur.

Ha! verrathen? O Götter! bin ich getäuschet? Treulo = se! Sie ist es Traum ich? ists möglich

Astasia.

Grausamer! Den Muth zu mindern ver = mögen keine Quaalen, sie können nicht ver = hindern, dafs

Allegro.

Tarar.

135

ich nicht glücklich wär, das ich nicht glücklich wär. O Wundervolles Schick = sal! in diesen Augen.

bli = cken dich noch ans Herz zu drücken!... So schreckt der Tod nicht mehr, so schreckt der Tod nicht

Axur.

Astasia.

mehr! Zu weit geht dieser Fre = = vel! Auf! bindet sie zu = sammen und hoch in Feuer = flammen brenn der Verräther Herz! So

(umfasst Tarar.)

komm zum Tod, Ge = liebtester! Von dei = nem Arm um = fangen, kann mir vor ihm nicht hangen nicht ban = = = = gen, so

V.S.

fühl ich keinen Schmerz, so fühl ich keinen Schmerz. *Axur.* O

Mit mehr als To-des Quaa-len durch-fol-tert mich die Fu-ri-e, ich

wundervol = = les Schick = sal! in die-sen Au = = gen blicken dich noch ans Herz zu drücken! So macht der Tod nicht

lei-de mehr als loderte in Flammen dort mein Herz. Mit mehr als To = des Quaa-len durchfol-tert mich die

Schmerz, so macht der Tod nicht Schmerz, nein! so macht der Tod der Tod nicht Schmerz.

Furi = e, ich lei = = de mehr als lo-der-te in Flammen dort mein Herz, in Flammen dort mein Herz. Sol.

Aftasia. (Sie und Tarar werden auf den Scheiterhaufen gehoben und angefesselt.)

da-ten! legt ihnen Fesseln an! Mich schrecken dei-ne Martern nicht, so fühl ich kei-nen Schmerz.

f.p. f.p. f. p. f.

Aftasia. u. Tarar.

Larghetto. Noch wenig Augen-blicke.... und hoch in Flammen werden hier un-sre Körper brennen; Doch unsre Herzen

Clarinet: e Fag: Soli. Violi

Aftasia.

trennen kann keine Feuerquaal. Laß an die Brust mich sinken! Die Todesengel

Axur.

O zittert! Frevler, er-zittert! Schande! ich wüthe.... ich rase... mit Höllenschmerzen

tremolando

f. fp.

tutti Bassi. V.S.

winken zu Bra - mas Götter - - mahl. Laß an die Brust mich sin - ken! die To - - des - engel winken zu

Laß an die Brust mich sin - ken! die To - - des - engel winken zu

kocht Wahnsinn mir im Herzen, und jene lacht der Quaal! Ich rase, mit Höllenschmerzen, mit Höllenschmerzen kocht Wahnsinn mir im

(Der Scheiterhaufen wird angesteckt.) *Alto:*
u. Tenor:

Bra - mas Götter - - mahl, die Todesengel winken zu Bramas Göttermahl, die Todesengel winken zu Bramas Götter - - mahl.

Bra - mas Götter - - mahl, die Todesengel winken zu Bramas Göttermahl, die Todesengel *Chor:*
(Sklaven und Sklavinnen stürzen herbei und fallen vor den König nieder.) O Rettung! Kö - nig,

Herzen, und jene lacht der Quaal, und jene lacht der Quaal, und je - ne lacht der Quaal.

Clar.: e. Fag: *p.* *Allegro assai.*

Rettung! Uns drohen hier Ge = = fahren. all dei = ne Krie = ger = schaaren ver = = lan = = gen die Be = freiung des

tapfern Heds Ta = rar. Sie stür = = men zu den Thoren, sie stür = = zen al = = les nie = der, wir

al = = le sind ver = lohren!

Chor. Tarar. Tarar. Tarar, Tarar, Ta = rar, Ta = rar, Ta = rar werd uns be = frei = et! Auf! rettet den Ta = rar! Haltet!

Biscroma dringt mit bewafneten Soldaten Sklaven u. Volk herein.

hier treten Trompeten ein.

V. S.

Hal tet, ihr Krieger! Wer führte euch hie-her? Wo zu die Waffen? Ha! wer reichte sie euch? Wer war der Frevler, der euch mit Wuth er

füllte? Wagt ihr es, die Regierung des Reichs zu führen? Streckt die Waffen. Verwagene. (Die Soldaten legen ihre Waffen ab.) (Tarar sich zur Erde beugend, zum König.) Sie sind dir unter

fp.

Azur.

worfen. König! itzt bitte ich für sie um Gnade. Schändlich! So muß ich ihn noch im-mer

sehen Stets stellt sich der Ver-hafste zwischen das Volk und mich; Und den Ge-horsam sollt ich bloß dem Ta-rar itzt verdanken?

(zu Tarar.) (reißt sich das Diadem vom Haupte.)

Vollende nur dein Werk! Nimm hier die Krone, und werde ihr Be-herrscher! Sie sind von dir erkaufet. Ich will nicht mehr regieren, will nicht mehr leben. (er ersticht sich und fällt den

Tarar. Biscr: (Biscro: hebt die Krone auf.) Biscr: und Urson. Coro. Tarar.

Sklaven in die Arme, sie führen ihn ab.) Elender! So muß er büßen! Ein Wort kann den Verlust er-setzen: Der Thron ist für den Ta-rar! Der Thron ist für den Ta-rar! Nein! meine

Der Thron ist für den Ta-rar!

f. *p.* *f.* *p.* *f.* *mf.* *ff.*

Allegro.

Urson. (Nimmt die Krone und reicht sie dem Tarar.)

Freunde! Nimm hier! Durch meine Hände reicht dir das Volk die Krone! Wirst du dich weigern, sie von ihm an zu nehmen; kan es die Ketten nützen, dir die Krone gewaltsam auf zu-

(zum Oberbramin.) Chor. Urson. Artenio. (mit feierlichem Ernste.) Chor. Arte: Chor.

setzen. Ar-te-nio! Ar-te-nio! Reich ihm die Krone! Hier nimm die Krone an! Hier nimm die Krone an! Es ist des Volkes Wunsch. Es

Ar-te-nio! Hier nimm die Krone an! Es

All^o. f. p. f.

Arte: Chor.

ist des Volkes Wunsch. Be-steig den Königsthron! Be-steig den Königsthron den Königsthron

ist des Volkes Wunsch. Be-steig den Königsthron den Königsthron

p. Maestoso.

Arten: (mit sichtbarem Verdrufs.) Tarar.

Die Göt-ter wol-len es (geht ab.) Kinder! Ich bin be-zwungen, ich ge-be endlich nach; Doch meine Fesseln... O!

p. Maestoso.

lasset sie mir noch! Sie seyen künftig, so lange ich regiere, meines Königs-schmuckes erste Zierde! Mir stets zum Ange-denken! Die Welt soll's

Allegretto.

(er windet die Fesseln um den Leib.)
wissen, dafs sie von nun an immer ans Volk mich ketten sollen. Dies sei das Denkmal, sei mein Stolz, sei die Zierde vom meinem Throne!

Coro
Neue Lust strömt in unsere Herzen, und ve = = schwunden sind Schrecken und Schmerzen, je = = der ruf: Heil dem König Ta =

Tenor
Neue Lust strömt in unsere Herzen, und ve = = schwunden sind Schrecken und Schmerzen, je = = der ruf: Heil dem König Ta =

Allegro. p. mit Trompeten und Paucken. *cresc.*

V. S.

rar! Heil! Heil! Bis zu den

rar! Heil As-ta-sien und un-serm Ta-rar! Heil! Heil! Bis zu den

Sternen schwing er sich! Al-le-le-ben und ster-ben für dich. Neue Lust strömt in un-sere Herzen, und ver-

Sternen schwing er sich! Al-le-le-ben und ster-ben neu-ich. Neue Lust strömt in un-sere Herzen, und ver-

fp. p. *CRASC.*

schwunden sind Schrecken und Schmerzen, Je-der ruf Heil dem König Ta-rar.

Tenore
schwunden sind Schrecken und Schmerzen, Je-der ruf Heil dem König Ta-rar Heil As-ta-sien und un-serm Ta-

Heil! Heil! Bis zu den Ster-nen sehwin-ge er sich! Al = = le le . . . ben und

rar! Heil! Heil! Bis zu den Ster-nen sehwin-ge er sich! Al = = le le . . . ben und

ster = = ben für dich, al-le le = = ben alle sterben, al = le le . . . ben und ster = ben für dich und

ster = = ben für dich, al = le le = = ben alle sterben, al = le le = = ben und ster = ben für dich und

ster = = ben für dich und ster ben für dich.

ster = = ben für dich und ster ben für dich.

Ende der Oper.

